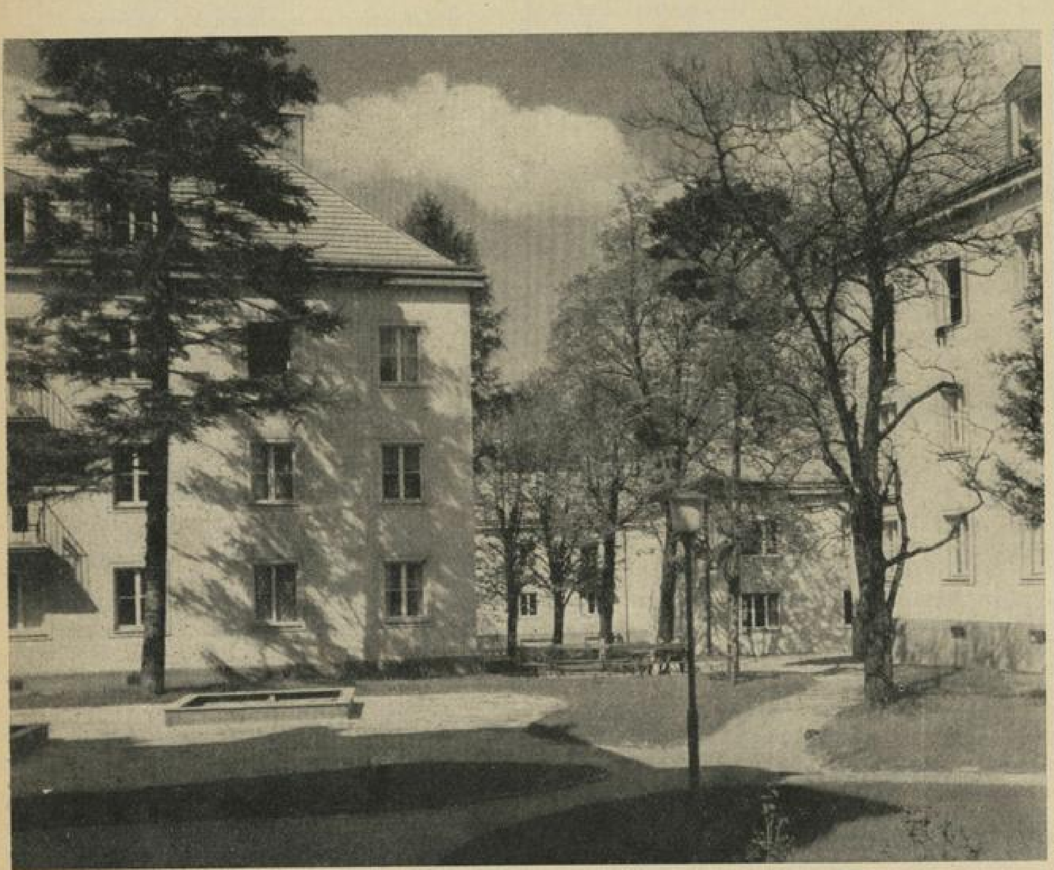
V.b.b. 80 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN

53

Samstag, 3. Juli 1954 Jahrgang 59

AUS DEM INHALT



Städtische Wohnhausanlage Grinzinger Allee

Bilanz der Tagesheimstätten

Die Gemeindeverwaltung hat im vergangenen Winter 54 Tagesheimstätten den Dauerbefürsorgten zur Verfügung gestellt. Diese Heime wurden am 3. November 1953 eröffnet und am 27. März 1954 geschlossen. Gegenüber dem Vorjahr wurde die Zahl der Heimstätten um neun vermehrt. Der durchschnittliche Tagesbesuch betrug 4065 Personen. Insgesamt wurden 479.771 Personen gezählt. Zum erstenmal wurde auf Anregung des Wohlfahrtsreferenten, Vizebürgermeister Honay, der „Sorgenfreie Tag" eingeführt. An einem bestimmten Tag im Monat erhält jeder Besucher ein Mittag- und Abendessen, bestehend aus Suppe, Fleisch mit Beilage und Mehlspeise, und selbstverständlich auch den üblichen Jausenkaffee mit einer Mehlspeise. Der Gemeinde erwuchsen aus dem Betrieb der 54 Tagesheimstätten Ausgaben in der Höhe von 1,2 Millionen Schilling, wovon allein auf den „Sorgenfreien Tag" rund 215.000 Schilling, auf die Kosten des Kaffees 300.000 Schilling, und auf die Mehlspeisen rund 98.000 Schilling entfallen. In den Lokalen wurden auch verschiedene Veranstaltungen abgehalten, die rund 100.000 Schilling erforderten. Rund 480.000 Schilling waren notwendig, um die Personalkosten, die Miete und die klaglose Beheizung der Tagesheimstätten zu bestreiten. Gegenüber dem Winter 1952/53 ergibt sich eine Mehrausgabe von rund 500.000 Schilling. Besonders hervorzuheben ist die weitere Ausgestaltung der Tagesheimstätten mit Radioapparaten, Bildern, Tageszeitungen und verschiedenen Gesellschaftsspielen.

Der Boden dieser Stadt gehört allen!

Stadtrat Thaller fordert neues Grundbeschaffungsgesetz

Bei der Eröffnung der neuen, in herrliches Grün gebetteten städtischen Wohnhausanlage in der Grinzinger Allee hielt der Amtsführende Stadtrat für Bauangelegenheiten Thaller eine vielversprechende Rede, in der er abermals auf die dem Wienerwald drohenden Gefahr hinwies.

„Dieser Landschaft", sagte er, „die uns Freude und Erholung gibt, die aber andererseits auch durch den Ertrag ihrer landwirtschaftlichen Nutzung ein Teil unserer Lebensgrundlage ist, gelten unsere Sorgen und viele Überlegungen und Maßnahmen. Das Leben in der Großstadt wird immer ungesunder — Motorisierung, schlechte Luft, Lärm, Tempo. Dadurch wird es immer mehr notwendig, für die Bevölkerung dieser Stadt Erholungs- und Ausgleichsmöglichkeiten zu suchen. Wir müssen daher die Naherholungsgebiete erhalten!

Die bisherige Entwicklung ist alarmierend! Der stadtnahe Erholungsraum, der ungefähr in einer halben Stunde von der Straßenbahn erreichbar ist, ist zum Großteil geschwunden. Zwischen Nußdorf und Rodaun gab es 1910 7800 Hektar Wiesen und Wald, 1954 nur noch 3000 Hektar! 65 Prozent der allgemeinen Erholungsflächen von 1910 sind verbaut. Bei Wiesen erhöht sich dieser Prozentsatz sogar auf 90 Prozent. Im Wienerwald sind fast alle im Privatbesitz befindlichen Wiesen verlorengegangen. Die Gemeinde Wien hat im Rahmen ihrer Landesplanung bereits zwei große Wienerwaldgebiete nach modernen wissenschaftlichen Methoden bearbeitet.

Wir müssen in diesem Zusammenhang erneut die Forderung nach einem zweckentsprechenden Grundbeschaffungsgesetz aufstellen. Der Boden dieser Stadt gehört allen ihren Bewohnern! Wo er für die Allgemeinheit benötigt wird, muß er, natürlich gegen eine angemessene Entschädigung, der Allgemeinheit zur Verfügung stehen.

Der Einzelne muß endlich verstehen, daß er der Allgemeinheit nicht systematisch die stadtnahen Erholungsgebiete, den Wienerwald, stehlen darf!"

Stadtrat Thaller schloß seine mit großem Beifall aufgenommenen Ausführungen mit einem Appell an die Wiener, die Stadtverwaltung in ihren Bemühungen um die Rettung der Wiener Landschaft zu unterstützen.

Neue Gerüste und fleißige Menschen!

Hernals und Donaustadt standen am Samstag im Zeichen der Eröffnung neuer städtischer Wohnhausbauten. Vier große schöne Anlagen mit zusammen 381 Wohnungen sind ihrer Bestimmung übergeben worden. Es handelt sich um die Häuser 17, Dürauergasse 9—13, Pretschgogasse 16 und Neuwaldegger Straße 19—21, sowie um den Gemeindebau Donaufelder Straße 196—214 im 22. Bezirk. An den Feiern, die bei strahlendem Wetter stattfanden, war die Stadtverwaltung durch Vizebürgermeister Honay, die Stadträte Afritsch, Koci, Resch und Sigmund sowie durch zahlreiche Gemeinderäte und Bezirksvorsteher vertreten. Auch Vertreter des Nationalrates und des Bundesrates waren anwesend. Die Bevölkerung hat überall an den Eröffnungsfeiern großen Anteil genommen. Die Häuser waren festlich geschmückt, und Musikkapellen erhöhten die festliche Stimmung. Die Begrüßungsansprachen hielten in Hernals Bezirksvorsteher

Panek, in Donaustadt Bezirksvorsteher Horacek.

Der Amtsführende Stadtrat für Wohnungsangelegenheiten Koci gab eine genaue Übersicht über die Vergebung der heute ihrer Bestimmung übergebenen 381 neuen Gemeindewohnungen. Berücksichtigt wurden 28 Einsturzfälle, 30 obdachlose Familien. 116 vor der Delogierung stehende Familien, 12 schwere Tbc-Fälle, 94 Familien, die ausgebombt waren und 89 Familien aus gesundheitsschädlichen stark überbelegten Wohnungen oder Ehepaare, die bisher getrennt leben mußten. Dazu kommen noch zwei Ärztewohnungen und 10 Wohnungen für Hauswarte. In den 381 Wohnungen haben insgesamt 1052 Menschen, davon 353 Kinder, ein schönes Obdach gefunden. Stadtrat Koci wünschte allen neuen Mietern viel Glück und Freude in ihren neuen, schönen Wohnungen, die ihnen von der Stadtverwaltung treuhändig übergeben worden sind.

Vizebürgermeister Honay sagte unter Hinweis auf die Wohnverhältnisse in den Arbeiterbezirken, daß es in Wien nicht genug schöne und in jeder Weise einwandfreie Wohnungen gibt. Das ist leider die Schuld unserer Vorfahren, die miserabel gebaut haben. Die Wiener Stadtverwaltung unternimmt alles, um die Wohnungsnot, für die sie nicht verantwortlich gemacht werden kann, zu beseitigen. Noch nie wurden in diesem Umfang Wohnungen gebaut und noch niemals sind durch das Bauen so viele tausende Hände beschäftigt gewesen. Auf den Baustellen der Gemeinde Wien arbeiten gegenwärtig mehr als 18.000 Menschen. Wohin man in Wien auch blickt, überall sieht man neue Gerüste aufragen und überall sieht man fleißige Menschen am Werk, die dabei sind, den Bewohnern dieser Stadt das Leben freudiger zu gestalten. Alles was auf diesem Gebiet durch die Stadtverwaltung getan wird, soll nicht nur helfen die Wohnungsverhältnisse in Wien zu verbessern, sondern soll auch ein Beitrag zur Vollbeschäftigung sein, denn gerade diese ist der Gradmesser der sozialen Sicherheit. Jedes neue Haus in Wien ist ein lebendiges Zeugnis dafür, daß die Männer der Wiener Stadtverwaltung, denen die Bevölkerung ihr Vertrauen in freier Wahl geschenkt hat, ihren Auftrag ernst nehmen und erfolgreiche Arbeit leisten. Die Verantwortlichen in dieser Stadt werden nicht eher ruhen und rasten, bis die Menschen in Wien auch menschenwürdig wohnen werden. Der Aufbau und die Verschönerung unserer Stadt sind aber auch ein großes finanzielles Problem, und alle Hebel müssen in Bewegung gesetzt werden, um die ungeheuren Mittel aufzubringen, die das große Wohnbauprogramm der Gemeinde Wien erfordert. Die demokratische Stadtverwaltung hat aber die Absicht und den festen Willen, dieses Programm restlos zu erfüllen, so wie sie bisher alles erfüllte, was sie versprochen hat.

Vizebürgermeister Honay dankte sodann allen, die bei der Gestaltung und der Ausführung der Bauten mitgeholfen haben und dabei den Beweis lieferten, daß Wien eine Stadt der schaffenden Arbeit ist. Den Mietern wünschte er, daß sie sich in ihren neuen Wohnungen wohlfühlen mögen. Hoffentlich werden dort auch viele frohe und gesunde Kinder das Licht der Welt erblicken, denn Kinder braucht diese Stadt, die schließlich einmal das große Werk vollenden sollen.

Mit dem Wunsche, nach Frieden und Freiheit, aber vor allem für ein freies und glückliches Wien in einem von allen Befreiern befreiten Österreich, schloß Vizebürgermeister Honay seine mit großem Beifall aufgenommene Rede.

Ein Vertreter der Mieter dankte der Stadtverwaltung für ihre Leistungen und gab der Hoffnung Ausdruck, daß alle Wiener ihre Kraft daransetzen werden, damit der Stadtverwaltung ermöglicht wird, auch noch für alle jene schöne Wohnungen zu bauen, die sich nach einem eigenen, glücklichen Heim sehnen.

Stadtsenat

Sitzung vom 16. Juni 1954

Vorsitzender: Bgm. Jonas.

Anwesende: Die VBgm. Honay, Weinberger; die StRe. Afritsch, Bauer, Koci, Lakowitsch, Mandl, Dkfm. Nathschläger, Resch, Sigmund, Thaller sowie MagDior. Dr. Kinzl.

Schriftführer: VOK. Scheer.

Bgm. Jonas eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: StR. Sigmund.

(Pr.Z. 1444; M.Abt. 1 — 985.)

Die Anlage III der Gehaltsordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien und die Anlage III der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien wird mit Wirksamkeit vom 1. Juni 1954 abgeändert und ergänzt wie folgt:

In Verwendungsgruppe 3: Nach dem Worte „Fachgehilfen" ist der Beistrich zu streichen und sind die Worte „in Anstalten, im Friedhofsbetrieb und bei den arbeitstherapeutischen Kursen" anzufügen.

(Pr.Z. 1388; M.Abt. 1 — 288.)

In die Aufzählung der Kraftwerke in Abschnitt II Punkt 3 der mit Beschluß des Stadtsenates vom 10. Mai 1949, Pr.Z. 1000, in der Fassung der Beschlüsse vom 14. August 1951, Pr.Z. 1996, und vom 31. März 1953, Pr.Z. 666, für die Bediensteten des Schemas I und II der M.Abt. 31 festgesetzten Wechseldienstzulage wird mit Wirksamkeit vom 1. Februar 1954 das Kraftwerk Hirschwang aufgenommen.

(Pr.Z. 1390; M.Abt. 1 — 777.)

Bei Dienstreisen städtischer Bediensteter in das Ausland werden Gebühren in Anwendung der hiefür jeweils für Bundesbedienstete geltenden Vorschriften gewährt.

(Pr.Z. 1391; Städt. Bestatt.)

Die in der Beilage C zum Stadtsenatsbeschluß vom 18. November 1952, Pr.Z. 2742, in der Unterabteilung Best/II festgesetzte Nebengebühr Nr. 4 — Spesenvergütung für die in den Filialen mit der Aufnahme von Bestattungsaufträgen betrauten Bediensteten der Wiener Stadtwerke — Städtische Bestattung wird wie folgt abgeändert:

Im 6. Absatz wird nach dem Wort „Exhumierungen" eingefügt: „für welche eine Bewilligung der Gesundheitsbehörde erforderlich ist".



Das Wort „Regiebeerdigungen" wird gestrichen.

Nach dem 6. Absatz wird als 7. Absatz eingefügt: „Bei Regiebestattungen wird die Spesenvergütung mit einem Mindestsatz von 8 S festgesetzt. Die Direktion wird ermächtigt, eine Höchstzahl derartiger Bestattungsfälle pro Jahr festzusetzen, bei deren Überschreitung die im 3. Absatz festgelegte Summe für Aufnahme von Bestattungsaufträgen an Werktagen nach Dienstschluß um den Prozentsatz der Überschreitung der festgesetzten Höchstzahl gekürzt wird."

(Pr.Z. 1389; M.Abt. 1 — 918.)

Dem für Erhebungen im Referat Rohstofflenkung der Magistratsdirektion — Amtsinspektion beschäftigten Bediensteten wird mit Wirksamkeit vom 1. Juni 1954, soferne er überwiegend im Außendienst tätig ist, zur Abgeltung des durch diesen Dienst entstehenden unvermeidlichen Mehraufwandes eine Außendienstzulage in der Höhe von 55 S monatlich gewährt.

(Pr.Z. 1362; M.Abt. 2 a — W 841.)

Die Dienstesentsagung des Kraftwagenlenkers Friedrich Wegl mit Wirksamkeit vom 31. Mai 1954 wird gemäß § 71 Abs. 2 der DO. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien angenommen.

(Pr.Z. 1332; GW.)

Der ehem. techn. Beamte der Wiener Stadtwerke — Gaswerke Ing. Friedrich Molek wird in die neugebildeten Personalstände der Wiener Stadtwerke nicht übernommen und gemäß § 140 Abs. 1 der DO. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien ausgeschieden.

(Pr.Z. 1486; GW.)

Der ehem. techn. Beamte der Wiener Stadtwerke — Gaswerke Dipl.-Ing. Ernst Nausch wird in die neugebildeten Personalstände der Wiener Stadtwerke nicht übernommen und gemäß § 140 Abs. 1 der DO. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien ausgeschieden.

(Pr.Z. 1321; M.Abt. 2 a — L 504.)

Der städtische Beamte Dr. Karl Linhardt wird in die neugebildeten Personalstände nicht übernommen und gemäß § 140 Abs. 2 der DO. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt.

(Pr.Z. 1485; M.Abt. 2 a — P 621.)

Der städtische Beamte Alexander Pezigast wird in die neugebildeten Personalstände

nicht übernommen und gemäß § 140 Abs. 2 der DO. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt.

(Pr.Z. 1331; VB. — P 6098/7.)

Der angelernte Arbeiter der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe Karl Grabmeier wird gemäß § 97 Abs. 1 der DO. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien und § 26 lit. d StG. mit Wirkung vom 22. September 1953 aus dem Dienststand entlassen.

(Pr.Z. 1337; M.Abt. 2 d — N 784/53.)

Der definitive Schulwart Johann Navratil wird gemäß § 97 Abs. 1 der DO. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit Wirksamkeit vom 14. Mai 1954 aus dem Dienste der Stadt Wien entlassen.

(Pr.Z. 1363; GW.)

Der Laternenwärter der Wiener Stadtwerke — Gaswerke Johann Huiber wird gemäß § 75 Abs. 1 lit. f der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien, LGBl. für Wien Nr. 34/51, mit Wirkung vom 11. Mai 1954 entlassen.

(Pr.Z. 1451; M.Abt. 2 a — B 838.)

Der Kanzleikommissär Josef Blauensteiner wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für die ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 1445; M.Abt. 2 a — B 837.)

Verwaltungsoberkommissär Karl Bruckner wird gemäß § 39 lit. a und § 72 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für die ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Titel „Amtsrat" verliehen.

(Pr.Z. 1452; M.Abt. 2 a — D 379.)

Der Kanzleikommissär Josef Danszky wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für die ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 1446; M.Abt. 2 a — D 472.)

Kanzleikommissär Marie Dworzak wird gemäß § 39 lit. a und § 72 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für die ersprießliche Dienstleistung wird ihr der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 1392; M.Abt. 2 a — F 352.)

Der Marktoberaufseher Albert Fochler wird gemäß § 39 lit. a und § 72 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für die ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 1393; M.Abt. 2 a — G 558.)

Oberstadtbaurat Dipl.-Ing. Ernst Gartner wird gemäß § 39 lit. a und § 72 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine langjährige ausgezeichnete Dienstleistung wird ihm der Dank und die Anerkennung ausgesprochen.

(Pr.Z. 1455; VB — P 5932/8.)

Der Betriebsoberkontrollor der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe Michael Gertner wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 1411; M.Abt. 2 a — H 900.)

Kanzleikommissär Ludmilla Hoffmayr wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 5 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für die ersprießliche Dienstleistung wird ihr der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 1459; GW.)

Der Techn. Oberamtsrat der Wiener Stadtwerke — Gaswerke Ing. Karl Janecek wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 5 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; auf Grund seiner langjährigen, vorbildlichen Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 1460; VB — P 8460/8.)

Der Betriebsoberkontrollor der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe Johann Khier wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 1419; M.Abt. 2 a — K 731/5.)

Die Wäscheverwahrerin Maria Klaus wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für die ersprießliche Dienstleistung wird ihr der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 1466; M.Abt. 2 a — K 472.)

Die Pflegerin Paula Kunschner wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 5 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die ersprießliche Dienstleistung wird ihr der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 1424; M.Abt. 2 a — M 583.)

Der Sanitätsfachgehilfe Alois Margadant wird gemäß 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für die ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 1470; VB — P 324/8.)

Der Kanzleikommissär der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe Karl Muhr wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 1472; VB — P 11845/8.)

Der Betriebsoberkontrollor der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe Franz Petter wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 1481; M.Abt. 2 a — P 2114/53.)

Oberamtsrat Alfred Pfeifer wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 5 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank und die Anerkennung ausgesprochen.

(Pr.Z. 1447; EW — 896.)

Der Vorarbeiter der Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke Franz Rubner wird gemäß § 39 lit. a und § 72 Abs 5 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; im Hinblick auf seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 1394; M.Abt. 2 a — R 433.)

Der Techn. Kanzleikommissär Theodor Ruf wird gemäß § 39 lit. a und § 72 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für die ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 1503; M.Abt. 2 a — S 619.)

Senatsrat Dr. Johann Salomon wird gemäß § 39 lit. a und § 72 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine langjährige, zufriedenstellende Dienstleistung wird ihm der Dank und die volle Anerkennung ausgesprochen.

(Pr.Z. 1442; M.Abt. 2 a — V 116.)

Der Prosekturbeamte Anton Vavricka wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 1448; EW — DZ 964.)

Der Spezialfacharbeiter der Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke Josef Wildeis wird gemäß § 39 lit. a und § 72 Abs. 5 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; im Hinblick auf seine ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

„Gesiba"
als Treuhandgesellschaft
der Gemeinde Wien

Öffentliche Ausschreibung

der Holzfußbodenarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau Jedlesee, 5. Bauteil, Los A, bestehend aus 6 Stiegenhäusern mit 6 Wohngeschossen und 95 Wohnungen.

Öffentliche Anbotseröffnung: Freitag, den 9. Juli 1954, 10 Uhr, in der Technischen Abteilung der „Gesiba", Wien 9, Liechtensteinstraße 3.

Ausschreibende Stelle: „Gesiba" als Treuhandgesellschaft der Gemeinde Wien, Wien 9, Liechtensteinstraße 3.

Die Anbotsunterlagen liegen in der Technischen Abteilung der „Gesiba" während der Dienststunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

(M.Abt. 24 — 5435/54)

Vergebung von Arbeiten

Vergebung der Zimmermannsarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 25, Neu-Erlaa, Hauptstraße-Grenzgasse, bestehend aus 4 Stiegenhäusern mit 3 Wohngeschossen und 36 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Montag, dem 12. Juli 1954, um 11 Uhr in der M.Abt. 24, 1, Ebendorferstraße, Neues Amtshaus, 4. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 24, Zimmer 508 c, während der Amtsstunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

Die Nachgenannten werden antragsgemäß in den dauernden Ruhestand versetzt:

(Pr.Z. 1395; VB — P 3041/8.) Johann Aichberger, Fahrer.

(Pr.Z. 1450; VB — P 3085/8.) Oskar Altenburger, Bahnsteigabfertiger.

(Pr.Z. 1396; M.Abt. 2 a — B 726.) Anna Berger, Köchin.

(Pr.Z. 1397; VB — P 3675/8.) Franz Bernklau, Schlosser.

(Pr.Z. 1492; VB — P 3797/8.) Karl Bischof, Sperrenschaffner.

(Pr.Z. 1398; VB — P 3919/8.) Rudolf Böhm, Schaffner.

(Pr.Z. 1399; VB — P 3957/8.) Ferdinand Bonatotzky, Schaffner.

(Pr.Z. 1400; VB — P 4008/8.) Johann Brandstätter, Elektriker.

(Pr.Z. 1401; M.Abt. 2 a — C 130.) Rudolf Cermak, Amtsgehilfe.

(Pr.Z. 1402; M.Abt. 2 a — C 107.) Heinrich Czernohorsky, Kanzleigehilfe.

Pr.Z. 1439; M.Abt. 2 a — C 102.) Franz Czicek, Kanalarbeiter.

(Pr.Z. 1453; VB — P 4614/8.) Anton Demmer, Betriebsoberkontrollor.

(Pr.Z. 1403; M.Abt. 2 a — F 1460.) Karl Fischer, Betriebsoberkontrollor.

(Pr.Z. 1405; VB — P 5507/8.) Adalbert Forche, Portier.

(Pr.Z. 1404; M.Abt. 2 a — F 414.) Josef Friedrich, Sanitätsfachgehilfe.

(Pr.Z. 1454; VB — P 5701/8.) Franz Frolik, Betriebsoberkontrollor.

(Pr.Z. 1406; M.Abt. 2 a — G 239.) Josef Giesrigl, Pfleger.

(Pr.Z. 1456; VB — P 6191/8.) Franz Grillinger, Bahnsteigabfertiger.

(Pr.Z. 1407; VB — P 6630/8.) Josef Hank, Vorarbeiter.

(Pr.Z. 1408; VB — P 6461/8.) Rudolf Häussler, Schlosser.

(Pr.Z. 1409; M.Abt. 2 a — H 796.) Rudolf Hermanky, Straßenarbeiter.

(Pr.Z. 1410; M.Abt. 2 a — H 506.) Franz Hochschartner, Pfleger.

(Pr.Z. 1491; VB — P 7294/8.) Laurenz Hofbauer, Schlosser.

(Pr.Z. 1412; VB — P 7412/8.) Vincenc Holoubek, Schaffner.

(Pr.Z. 1457; M.Abt. 2 a — H 781.) Ferdinand Horak, Kanalarbeiter.

(Pr.Z. 1413; VB — P 7570/8.) Josef Hrdy, Mechaniker.

(Pr.Z. 1458; EW — DZ 829.) Johann Hupp, Facharbeiter.

(Pr.Z. 1414; VB — P 7762/8.) Theodor Immervoll, Kartenverkäufer.

(Pr.Z. 1415; VB — P 7780/8.) Josef Irlwek, Bahnwärter.

(Pr.Z. 1416; M.Abt. 2 a — J 216.) Eduard Jäger, Torwart.

(Pr.Z. 1417; VB — P 7875/8.) Anton Janetzky, Fahrer.

(Pr.Z. 1418; VB — P 8297/8.) Rudolf Karlinger, Schlosser.

(Pr.Z. 1461; M.Abt. 2 a — K 186.) Friedrich Knapp, Operationsgehilfe.

(Pr.Z. 1462; VB — P 8735/8.) Rudolf Kobilka, Kontrollor.

(Pr.Z. 1463; VB — 657/8.) Emma Koch, Kanzleikommissär.

(Pr.Z. 1420; VB — P 8884/8.) Karl Kolbeck, Fahrer.

(Pr.Z. 1464; VB — P 9351/8.) Leopold Kreuzeder, Lastkraftwagenlenker.

(Pr.Z. 1465; VB — P 9583/8.) Emil Kuna, Sperrenschaffner.

(Pr.Z. 1421; VB — P 9937/8.) Franz Leitgeb, Torwart.

(Pr.Z. 1467; M.Abt. 2 a — L 425.) Adalbert Lindinger, Facharbeiter.

(Pr.Z. 1468; VB — P 10086/8.) Bernhard Linhart, Fahrer.

(Pr.Z. 1422; M.Abt. 2 a — M 604.) Josef Machalik, Schulwart.

(Pr.Z. 1423; M.Abt. 2 a — M 444.) Alois Macher, Brandmeister.

(Pr.Z. 1425; M.Abt. 2 a — M 516.) Nikolaus Mayer, Kanalarbeiter.

(Pr.Z. 1426; M.Abt. 2 a — M 555.) Max Michalitsch, Hochdruckheizer.

(Pr.Z. 1427; M.Abt. 2 a — M 536.) Adolf Miedler, Facharbeiter.

(Pr.Z. 1469; VB — P 10960/8.) Franz Moulis, Betriebsoberkontrollor.

(Pr.Z. 1489; VB — P 11022/8.) Franz Müller, Facharbeiter.

(Pr.Z. 1471; VB — P 11186/8.) Johann Nemec, Kanzleikommissär.

(Pr.Z. 1490; VB — P 11486/8.) Franz Olbort, Sperrenschaffner.

(Pr.Z. 1428; VB — P 12105/8.) Leopold Podhajsky, Schaffner.

(Pr.Z. 1429; VB — P 12454/8.) Rudolf Prohaska, Sperrenschaffner.

(Pr.Z. 1440; VB — P 12555/8.) Johann Raab, Schaffner.

(Pr.Z. 1430; M.Abt. 2 a — R 1651/53.) Josef Rausch, Amtsgehilfe.

(Pr.Z. 1473; VB — P 12648/8.) Karl Rausch, Schlosser.

(Pr.Z. 1474; EW — DZ 786.) Rudolf Reichel, Spezialfacharbeiter.

(Pr.Z. 1475; VB — P 12865/8.) Adolf Richter, Schaffner.

(Pr.Z. 1441; GW.) Josef Schneider, Oberverschieber.

(Pr.Z. 1115; M.Abt. 2 a — Sch 515.) Julius Schöller, Betriebsinspektor.

(Pr.Z. 1431; M.Abt. 2 a — Sch 493.) Jakob Schuh, ungelernter Arbeiter.

(Pr.Z. 1476; VB — P 13396/8.) Johann Seif, Sperrenschaffner.

(Pr.Z. 1432; VB — P 13479/8.) Johann Sillhengst, Bahnsteigabfertiger.

(Pr.Z. 1433; M.Abt. 2 a — S 445.) Karl Sonnenfeld, Hausarbeiter.

(Pr.Z. 1493; M.Abt. 2 a — S 610.) Franz Sulzer, Betriebskontrollor.

(Pr.Z. 1434; M.Abt. 2 a — St 319.) Marie Stuhlberger, Irrenpflegerin.

(Pr.Z. 1477; VB — P 15618/8.) Leopold Uhlir, Schaffner.

(Pr.Z. 1435; VB — P 15868/8.) Franz Vorhemus, Dieneraushelfer.

(Pr.Z. 1436; VB — P 15906/8.) Heinrich Wager, Verschubfahrer.

(Pr.Z. 1478; M.Abt. 2 a — W 591.) Leopoldine Weißmann, Oberköchin.

(Pr.Z. 1479; VB — P 16399/8.) Leopoldine Wieninger, Bedienerin.

(Pr.Z. 1449; EW — DZ 965.) Franz Winter, Facharbeiter.

(Pr.Z. 1480; M.Abt. 2 a — W 108.) Eduard Wolf, Oberpfleger.

(Pr.Z. 1437; M.Abt. 2 a — W 451.) Leopold Wörl, Verwaltungsoberkommissär.

(Pr.Z. 1438; M.Abt. 2 a — Z 197.) Leopoline Zemann, Partieführerin.

Versetzungen in den zeitlichen Ruhestand:

(Pr.Z. 1443; VB — P 3385/8.) Rudolf Bauch, Bahnsteigabfertiger.

(Pr.Z. 1482; M.Abt. 2 a — K 1231.) Stefanie Koratzer, Kinderwärterin.

Berichterstatter: VBgm. Honay.

(Pr.Z. 1499; M.Abt. 12 — II/137.)

Die nachgenannten 33 Personen werden auf die Dauer der Legislaturperiode des gegenwärtigen Gemeinderates an Stelle der durch Rücklegung oder Ableben ausgeschiedenen Fürsorgeräte zu Fürsorgeräten des 1., 6., 10. bis 12., 14., 15., 21. bis 26. Bezirkes bestellt:

1. Bezirk:

Otto Winter (ÖVP).

6. Bezirk:

Karl Vengust (ÖVP).

10. Bezirk:

Erika Boor (SPÖ).

11. Bezirk:

Adolf Efler (ÖVP).

12. Bezirk:

Johann Ebhart (LBl.); Rudolf Mikunda (SPÖ); Otto Wolf (ÖVP).

14. Bezirk:

Otto Ziegler (ÖVP).

15. Bezirk:

Leopold Apflauer (ÖVP).

21. Bezirk:

Walter Schuster (SPÖ); Franz Zednik (SPÖ).

22. Bezirk:

Wilhelm Marek (SPÖ); Friederike Leinberger (LBl.).

23. Bezirk:

Josef Hierreich (SPÖ); Adolf Kainzinger (SPÖ); Hilda Lugits (SPÖ); Franz Thomas (SPÖ).

24. Bezirk:

Ing. Otto Egerer (LBl.); Leopold Pausweg (SPÖ); Josef Purrer (ÖVP); August Schiller (SPÖ); Herbert Schrank (ÖVP); Franz Schwager (ÖVP); Maria Winter (ÖVP).

25. Bezirk:

Georg Gibler (SPÖ); Eduard Neumayer (LBl.); Gustav Simonovskj (LBl.); Gustav Suchanek (ÖVP); Alfred Schattauer (ÖVP); Margarete Sturm (SPÖ); Paul Trausmuth (ÖVP); Hermine Zibuschka (SPÖ).

26. Bezirk:

Alois Stojetz (ÖVP).

(Pr.Z. 1500; M.Abt. 12 — II/141.)

Die nachgenannten Fürsorgeräte werden auf die Dauer der Wahlperiode des gegenwärtigen Gemeinderates zu Sektionsobmännern in den genannten Bezirken bestellt:

2. Bezirk:

Sektion 11: Karl Reiter (ÖVP).

6. Bezirk:

Sektion 2: Ferdinand Dvorak (SPÖ).
Sektion 5: Margarete Wiener (ÖVP).

17. Bezirk:

Sektion 6: Georg Hartmann (ÖVP).

Berichterstatter: StR. Lakowitsch.

(Pr.Z. 1518; M.Abt. 48 — zu 2/49.)

Auflösung des Pachtverhältnisses (Leopold Hirt) der Pachtstelle, 21, Bretteldorf, Kapellenaustraße, und Flüssigmachung von Teilzahlungen. (§ 99 GV. An den GRA. VII.)

Die Ausschußanträge zu folgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderat vorgelegt:

Berichterstatter: StR. Sigmund.

(Pr.Z. 1387; M.Abt. 1 — 996.) Krankenfürsorgeanstalt; Beiträge.

Berichterstatter: StR. Mandl.

Den Nachgenannten werden außertourliche Zuwendungen zuerkannt:

(Pr.Z. 1358; M.Abt. 7 — 1305.) Dr. Eduard Liszt, Universitätsprofessor.

(Pr.Z. 1360; M.Abt. 7 — 653.) Olga Strasser, Witwe nach Universitätsprofessor Dr. Alois Strasser.

Berichterstatter: VBgm. Honay.

(Pr.Z. 1375; M.Abt. 12 — III/241.) Vorschuß auf den 13. Monatsbezug an die in Dauerfürsorge stehenden Personen.

(Pr.Z. 1376; M.Abt. 11 — XII/19.) Mädchenheim Hasenleiten, 11, Pleischlgasse 2; Mietvertrag.

Berichterstatter: StR. Thaller und StR. Lakowitsch.

Entwurf, Kosten und Baubewilligung:

(Pr.Z. 1340; M.Abt. 24 — 5443/2) städtische Wohnhausanlage, 3, Viehmarkt-Landstraßer Hauptstraße-Rennweg (2. Bauteil);

(Pr.Z. 1341; M.Abt. 24 — 5449/10) städtische Wohnhausanlage, 5, Josef Schwarz-Gasse;

(Pr.Z. 1342; M.Abt. 24 — 5416/8) städtische Wohnhausanlage, 10, Jagdgasse-Dampfgasse-Tolbuchinstraße;

(Pr.Z. 1343; M.Abt. 24 — 5442/4) städtisches Wohnhaus, 10, Kudlichgasse 12;

(Pr.Z. 1344; M.Abt. 24 — 5402/5) städtische Wohnhausanlage, 12, Spittelbreitengasse 23 Aichholzgasse;

(Pr.Z. 1345; M.Abt. 24 — 5460/3) städtische Wohnhausanlage, 12, Eichenstraße 50—52;

(Pr.Z. 1346; M.Abt. 24 — 5403/6) städtische Wohnhausanlage, 14, Goldschlagstraße-Amortgasse-Linzer Straße;

(Pr.Z. 1347; M.Abt. 24 — 5456/4) städtische Wohnhausanlage, 14, Wolfersberg;

(Pr.Z. 1348; M.Abt. 24 — 5444/4) städtisches Wohnhaus, 14, Onno Klopp-Gasse 12—14;

(Pr.Z. 1349; M.Abt. 24 — 5445/5) städtische Wohnhausanlage, 16, Zagorskigasse-Herbststraße-Pfenninggeldgasse (3.Bauteil);

(Pr.Z. 1350; M.Abt. 24 — 5453/3) städtisches Wohnhaus, 17, Jörgerstraße 38;

(Pr.Z. 1351; M.Abt. 24 — 5419/6) städtische Wohnhausanlage, 21, O'Brien-Gasse-Bunsengasse-Voltagasse;

(Pr.Z. 1352; M.Abt. 24 — 5466/3) städtisches Wohnhaus, 21, Wenhartgasse 20;

(Pr.Z. 1354; M.Abt. 24 — 5441/3) städtische Wohnhausanlage, 25, Liesing, Seybelgasse;

(Pr.Z. 1355; M.Abt. 24 — 5414/6) städtische Wohnhausanlage, 25, Inzersdorf, Triester Straße 19 b;

(Pr.Z. 1369; M.Abt. 26 — 2 Gar 12) Lagerschuppen, 2, Hauptallee.

(Pr.Z. 1339; M.Abt. 26 — Kr 25/16) Krankenhaus Floridsdorf, 21, Hinaysgasse 1, Aufbau des Mitteltraktes; Kosten und Baubewilligung.

Berichterstatter: StR. Thaller.

(Pr.Z. 1386; BD — 1177) Enteignung der Liegenschaft E.Z. 477, Kat.G. Landstraße, 3, Fasangasse 24, ident. Pettenkofengasse 4, zwecks Errichtung eines städtischen Wohnhausbaues.

(Pr.Z. 1334; M.Abt. 18 — Reg XI/7/53) Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans für das Gebiet zwischen Haidestraße und VI. Landengasse im 11. Bezirk (Kat.G. Simmering).

(Pr.Z. 1368; M.Abt. 29 — 2568) Liesingbachregulierung, 23. Bezirk, Baulos Ober-Laa; Kosten.

(Pr.Z. 1338; M.Abt. 29 — 2101) Liesingbachregulierung, 25, Breitenfurt; Sachkrediterhöhung.

(Pr.Z. 1367; M.Abt. 32 — III/24) Herberge, 3, Arsenalstraße 9, Objekt Gänsbachergasse; Erneuerung der Niederdruck-Kesselanlage; Kosten.

(Pr.Z. 1366; M.Abt. 32 — III/26) Herberge, 3, Arsenalstraße 9, Objekt Gänsbachergasse (Altbau); Rekonstruktion der Niederdruckheizanlage; Kosten.

Berichterstatter: StR. Lakowitsch.

(Pr.Z. 1370; M.Abt. 49 — 865) Verkauf von rund 1500 bis 2000 fm Mischholz der Forstverwaltung Stixenstein an Firma Hager, Wien 8.

Berichterstatter: StR. Bauer.

(Pr.Z. 1380; M.Abt. 57 — Tr V/1/2) Tausch der städtischen Liegenschaft, 5, Johannagasse 13, E.Z. 560, Kat.G. Margareten, gegen die Ing. Johann Horner gehörende Liegenschaft, 5, Johannagasse 36, E.Z. 583, Kat.G. Margareten.

(Pr.Z. 1383; M.Abt. 57 — Tr XIX/54) Realteilung der Liegenschaften E.Z. 436, 437, 445 und 447, Kat.G. Unter-Döbling, 19, Hohe Warte 7, bzw. Scheibengasse.

(Pr.Z. 1384; M.Abt. 57 — Tr XI/21) Verkauf der städtischen Gste. 1620/4, 1620/6, E.Z. 866, und 1620/5, E.Z. 798, beide Kat.G. Kaiser-Ebersdorf, an Auguste Lechner.

(Pr.Z. 1381; M.Abt. 57 — Tr XI/43) Ankauf der Liegenschaften E.Z. 596, 1683—1686, 1688, 1689, 1698—1705, Kat.G. Simmering, 11, Braunhubergasse, von Louise Christian und Maria Bruno durch die Stadt Wien.

(Pr.Z. 1378; M.Abt. 57 — Tr XVI/32) Ankauf der Gste. 3469/59, E.Z. 3419, Gst. 3469/58, E.Z. 3418, und Gst. 3469/47, E.Z. 3460, Kat.G. Ottakring, vom Stift Schotten durch die Stadt Wien.

(Pr.Z. 1382; M.Abt. 57 — Tr XIX/24) Ankauf der Liegenschaften E.Z. 838 und 1048, Kat.G. Unter-Sievering, von Therese Neumann durch die Stadt Wien.

(Pr.Z. 1379; M.Abt. 57 — Tr XXV/251/53) Ankauf der Liegenschaft E.Z. 131, Kat.G. Siebenhirten, von Marie Kos und Miteigentümern durch die Stadt Wien.

Berichterstatter StR. Dkfm. Nathschläger.

(Pr.Z. 1371; VB — DZ 5200) Errichtung der Autobuslinie 18, Groß-Jedlersdorf—Gerasdorf; Tariffestsetzung. (§ 7 Org. Stat.)

(Pr.Z. 1372; EW — DZ 864) Verlegung der Erdgasleitung von den Sonden in Fischamend ins Kraft- und Gaswerk Simmering durch die Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke; Sachkredit.

(Pr.Z. 1373; GW — F 135) Verlegung der Erdgasleitung von den Sonden in Fischamend ins Kraft- und Gaswerk Simmering durch die Wiener Stadtwerke — Gaswerke; Sachkredit.

(Pr.Z. 1374; EW — DZ 945) Liegenschaftsübertragung aus dem Vermögen der Stadt Wien ins Sondervermögen der Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke; Sachkredit.

Stadtsenat

Sitzung vom 22. Juni 1954

Vorsitzender: VBgm. Honay.

Anwesende: Die StRe. Afritsch, Koci, Lakowitsch, Mandl, Dkfm. Nathschläger, Resch, Sigmund sowie MagDior. Dr. Kinzl.

Entschuldigt: Bgm. Jonas, VBgm. Weinberger und die StRe. Bauer und Thaller.

Schriftführer: VOK. Scheer.

VBgm. Honay eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: StR. Sigmund

(Pr.Z. 1522; M.Abt. 2 a — H 1133.)

Die Dienstesentsagung des Kanzleioffizials Leopoldine Hartl mit Wirksamkeit vom 30. Juni 1954 wird gemäß § 71 Abs. 2 der DO. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien angenommen.

Berichterstatter: StR. Resch

(Pr.Z. 1530; M.Abt. 4 — R 5.)

Der Bericht des Rechnungshofes über die in der Zeit zwischen 2. November und 5. Dezember 1953 vorgenommene Überprüfung der Landes- und Gemeindegebarung der Bundeshauptstadt Wien für die Jahre 1951 und 1952 wird zur Kenntnis genommen und dazu die vorgelegte Äußerung abgegeben.

(Pr.Z. 1520; M.Abt. 4 — R 5.)

Der Bericht des Rechnungshofes über jene Wahrnehmungen, die anläßlich der in der Zeit von November bis Anfang Dezember 1953 vorgenommenen Überprüfung der Landes- und Gemeindegebarung der Bundeshauptstadt Wien in den Jahren 1951 und 1952 gemacht, aber wegen ihrer geringeren Bedeutung in den Bericht an den Gemeinderat nicht aufgenommen wurden sowie die Äußerungen des Magistrates hiezu werden zur Kenntnis genommen.

Die Ausschußanträge zu folgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderat vorgelegt:

Berichterstatter: StR. Koci.

(Pr.Z. 1523; M.Abt. 18 — Reg II/2.)

Abänderung des Bebauungsplanes für die Obere und Untere Donaustraße zwischen Rembrandtstraße und Fruchtgasse im 2. Bezirk, Kat.G. Leopoldstadt.

(Pr.Z. 2781/52; M.Abt. 18 — Reg XVII/8/52.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Güpferlingstraße, Zeillergasse, Paschinggasse und Lascygasse im 17. Bezirk, Kat.G. Dornbach.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß III

Sitzung vom 16. Juni 1954

Vorsitz: GR. Dr. Stemmer.

Anwesend: Amtsf. StR. Mandl, die GRe. Franz Doppler, Hiltl, Kaps, Leibetseder, Nödl, Pfoch, Planek, Svetelsky, Vlach, ferner SR. Doktor Kraus, Dr. Kratochwill, Dr. Gladt und Dr. Wanschura.

Entschuldigt: Die GRe. Etzersdorfer und Friedl.

Schriftführer: Dr. Waissenberger.

Berichterstatter: GR. Vlach

(A.Z. 74/54; M.Abt. 7 — 2036/54.)

Für Einrichtung und Geräte für Turnsaalneubauten wird im Voranschlag 1954 zur Rubrik 311/54, Inventaranschaffungen für Körpersport (derz. Ansatz 500.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 210.000 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Leibetseder

(A.Z. 75/54; M.Abt. 7 — 4994/53.)

Die Errichtung einer Franz-Schubert-Gedenkstätte im Sterbehaus des Tondichters, 4, Kettenbrückengasse 6, wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Pfoch

(A.Z. 76/54; M.Abt. 7 — 2462/54.)

Den nachstehend angeführten Turn- und Sportorganisationen werden aus dem Wiener Sportfonds Kostenbeiträge gewährt, und zwar:

A. Für den Ankauf von Sportutensilien, Durchführung eines Sportbetriebes u. a.:

	S
1. Arbeiter-Samariter-Bund, Wasserrettung	6000
2. Österr. Radsportkommission, Österreich-Rundfahrt	5000
3. Österr. Hochschülerschaft, Akad. Sommermeisterschaften	1000
4. Wiener Leichtathletikverband	5000
5. Reichsbund Dornbach	3500
6. Österr. Touristenklub Klosterneuburg, Wegmarkierung	2000
7. Allgemeiner Turnverein Mariahilf	1500
8. Ruderklub Donaubund, Bootsmaterial	3000
9. Arbeiter-Schwimmverein	5000
10. WAT Zentrale	5000
11. ARBÖ-Landesorganisation Wien	5000
12. Österreichischer Modell- und Flugsport-Verband	5000
13. WAT Purkersdorf	1000
14. WAT Penzing	1500
15. Sport- und Kulturverein der Wiener Gaswerke	1000
16. ASV Rot-Weiß	1000
17. Union Reindorf	1500
18. Union Wien IX	1000
19. Union Kuenring	2000
20. Union Josefstadt	2000
21. Union Neubau-Fünfhaus	2000
22. Union Sektion Radball	1000
23. Union Sektion Boxen	1000
24. Union Modellflug-Club	1500
25. Landstraßer Athletic-Club	2000
26. Sportklub Felten	2000
27. Arbeiter-Sportverein 13	1500
28. Sportklub Als-Stern	1500
29. Brigittenauer Sportvereinigung	1000
30. Olympia XXI	2500
31. Arbeiter-Sportklub Vorwärts Atzgersdorf	1500
32. Sportklub Moosbrunn	1000
33. Fußballklub Helios	1000
34. Sportklub Neubau	1000
35. Dornbacher Sportklub	2000

B. Für den Bau oder die Instandsetzung von Übungsanlagen:

	S
36. ESV Ostbahn XI	25.000
37. Union-Sportanlage Mauer	30.000
38. Union-Sportbad Hernals	20.000
39. Union-Spielplatz Hütteldorf	11.000
40. ASKÖ-Sportanlage Atzgersdorf	30.000
41. ASKÖ-Sportanlage Ottakring	30.000
42. ASKÖ-Reitsportanlage Freudenau	20.000
43. ASKÖ-Sportkegelbahn Landstraße	10.000
44. ASKÖ-Sportanlage Brigittenau	2.500
45. Reichsbund Marswiese	15.000
46. ALSW-Sportanlage Hietzing	20.500
47. Wiener Sportklub, Sektion Basketball, Brauseanlage	2.000
48. Österreichischer Hockey-Verband, Sportplatzbau	7.500
	303.000

Die den Vereinen bewilligten Subventionen werden ihren zuständigen Verbänden, welche die widmungsgemäße Verwendung zu überwachen haben, zur treuhändigen Übernahme und Weiterleitung an die Vereine überwiesen. Der Widmungsnachweis ist der M.Abt. 7 (Sportstelle der Stadt Wien) bis zu einer von ihr gestellten Frist zu erbringen.

Die Bedeckung dieser Beihilfen im Gesamtbetrag von 303.000 S ist auf der A.R. 311/41, Förderungsbeiträge aus dem Sportgroschenerträgnis, gegeben.

Berichterstatter: GR. Vlach

(A.Z. 77/54; M.Abt. 7 — 2463/54.)

Den nachstehend angeführten Sportverbänden beziehungsweise Sportorganisationen werden aus dem Wiener Sportfonds Kostenbeiträge gewährt, und zwar:

	S
1. ASKÖ-Landeskartell Wien, Sportförderung	15.000
2. Union-Landesverband Wien, Sportförderung	15.000
3. Allgemeiner Landessportverband Wien, Sportförderung	15.000
4. Wiener Fußballverband, Sportförderung	15.000
5. Arbeiter-Modellbau-Vereinigung, Utensilien	6.000
Summe	66.000

Nach erfolgter Genehmigung und finanzieller Deckung auf der A.R. 311/41, Förderungsbeiträge aus dem Sportgroschenerträgnis, sind die bewilligten Beträge an die Verbände beziehungsweise an den Verein unter der Bedingung zu überweisen, daß der Widmungsnachweis der M.Abt. 7 (Sportstelle der Stadt Wien) bis zu einer von ihr gestellten Frist zu erbringen ist.

Berichterstatter: GR. Hiltl.

(A.Z. 78/54; M.Abt. 7 — 2356/54.)

Für den Mehraufwand anläßlich der Umschaltung von Gleich- auf Drehstrom im Konservatorium und dem Umbau der Bühne eben dortselbst wird im Voranschlag 1953 zur Rubrik 302/51, Bauliche Herstellungen der Musiklehranstalten (derz. Ansatz 76.000 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 2800 S rund genehmigt, die im Gebarungsergebnis zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Pfoch.

(A.Z. 79; M.Abt. 7 — 886/54.)

Für Lagerbesprechungen, Jugendführerlehrkurse und Filmseminarabende wird im Voranschlag 1954 zur Rubrik 312/28, Sondererfordernisse des Landesjugendreferates für Wien (derz. Ansatz 1,527.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 56.000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Planek.

(A.Z. 84/54; M.Abt. 5 — Su 23/54.)

Folgenden Vereinigungen auf dem Gebiete der Kunst und Wissenschaft werden Subventionen in nachstehender Höhe gewährt:

	S
A. Bildende Kunst:	
1. Art-Club	2.500
2. Gesellschaft bildender Künstler	15.000
3. Jugendkunstklassen Prof. Cizek	8.000
4. Neuer Hagenbund	1.000
5. Kunstwerkstättenverein Prof. Hofmann	5.000
6. Österreichische Exlibrisgesellschaft	1.000
7. Vereinigung bildender Künstlerinnen	1.500
8. Wiener Secession	15.000
B. Musik:	
9. Hugo Breitner-Gesellschaft	1.000
10. Mozartgemeinde Wien	1.000
11. Österreichischer Arbeitersängerbund	15.000
12. Österreichische Gesellschaft für zeitgenössische Musik	1.000
13. Österreichisches Volksliedwerk	1.000
14. Sängerbund für Wien und Niederösterreich	10.000
15. Verband der Arbeitermusikvereine	15.000
16. Wiener Symphoniker	584.000
C. Literatur:	
17. Anton Wildgans-Gesellschaft	1.000
18. Grillparzer-Gesellschaft	1.000
19. Wiener Goetheverein	1.000
D. Wissenschaft:	
20. Geographische Gesellschaft	1.000
21. Geologische Gesellschaft	1.000
22. Gesellschaft für Wiener Theaterforschung	1.000
23. Österreichischer Naturschutzbund	1.000
24. Österreichische Numismatische Gesellschaft	1.000
25. Sonnblickverein	2.000
26. Verein der Freunde Carnuntums	1.000
27. Verein für Geschichte der Stadt Wien	10.000
E. Volksbildung:	
28. Heimatmuseum	25.000
29. Österreichisches Komitee für internationalen Studienaustausch	10.000
30. Österreichische Kulturvereinigung	5.000
31. Verein für Volkskunde	2.000
F. Verschiedenes:	
32. Institut für Wohnungs- und Haushaltsforschung	5.000
33. Österreichischer Schachbund, Landesgruppe Wien	3.000
Summe	748.000

(An den Gemeinderatsausschuß II, Stadtsenat und Gemeinderat.)

(M.Abt. 17/II — 18.006/54)

Stellenausschreibungen

In den Wiener städtischen Krankenanstalten gelangen folgende Stellen zur Besetzung:

In der

Semmelweis-Frauenklinik der Stadt Wien

die Stelle eines Assistenten;

in der

Nervenheilanstalt der Stadt Wien Maria Theresien-Schlössel

die Stelle eines Assistenten.

Bewerbungsgesuche um diese Stellen sind mit den entsprechenden Personaldokumenten (Geburtsschein, Heimatschein, Doktordiplom, alle in beglaubigter Abschrift), mit einer Darstellung des Lebenslaufes und mit Verwendungszeugnissen zu belegen und spätestens bis 15. August 1954 bei der M.Abt. 17 — Anstaltenamt, 1, Gonzagagasse 23, einzubringen.

Im Lebenslauf sind unbedingt in chronologischer Reihenfolge die verschiedenen Verwendungszeiten von der Promotion bis zum heutigen Tage unter Angabe des medizinischen Faches anzuführen.

Die bereits im Dienste stehenden Bewerber aus den Wiener städtischen Krankenanstalten haben ihre Gesuche im Dienstwege vorzulegen.

Die Gesuche sind mit einer Bundesstempelmarke von 6 S, die Gesuchsbeilagen mit einer Bundesstempelmarke von 1.50 S zu versehen.

Gemeinderatsausschuß IV

Sitzung am 10. Juni 1954

Vorsitzender: GR. Mistinger.

Anwesende: Amtsf. StR. Vbgm. Honay; GRe. Alt, Prof. Hiltl, Kinkor, Kowatsch, Lauscher, Lehnert, Nödl, Dr. Stürzer, ferner: GR. Wicha, SR. Dr. Scharnagl, SR. Prof. Tesarek, OMR. Dr. Rapp, MR. Dr. Ertl.

Entschuldigt: die GRe. Bischko, Kratky.

Schriftführer: KzlOffz. Frisch.

Berichterstatter: Vbgm. Honay.

(A.Z. 72/54.)

Bericht zum Antrag der Gemeinderäte Leopold Mistinger, Antonia Alt, Frieda Nödl und Genossen, betreffend einen Vorschuß auf den 13. Monatsbezug an die in Dauerfürsorge stehenden Personen, eingebracht in der Sitzung des Gemeinderates der Stadt Wien am 21. Mai 1954.

(A.Z. 75/54; M.Abt. 12 — III/241/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Die M.Abt. 12 wird ermächtigt, als Vorschuß für den zu erwartenden 13. Monatsbezug an die in Dauerfürsorge stehenden Personen im Juli 1954 folgende Beträge auszuzahlen:

Für die nach dem Richtsatz für Alleinstehende (270 S bzw. 255 S) und Hauptunterstützte (250 S bzw. 236 S) betreuten Personen je 100 S; für die jeweils erste nach dem Richtsatz für Mitunterstützte (170 S und 180 S bzw. 158 S und 168 S) betreute Person 70 S; für jede weitere nach dem Richtsatz für Mitunterstützte betreute Person 50 S.

Berichterstatter: GR. Alt.

(A.Z. 66/54; M.Abt. 11 — XII/25/54.)

Für die Erfordernisse der städtischen Mutterberatungsstellen für die Rachitis-Prophylaxe wird im Voranschlag 1954 zu Rubrik 401, Jugendamt, unter Post 28, Sondererfordernisse (derz. Ansatz 173.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 18.000 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 51/54; M.Abt. 11 — XVII/20/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Finanzausschuß, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Die der Schullandaktion des Stadtschulrates für Wien von der M.Abt. 11 — am 8. Februar 1954 zur Zahlung vorgeschriebene Schuld in der Höhe von 20.922 S (E.R. 406/3 a/XIII — 157/1953) wird erlassen und abgeschrieben.

Berichterstatter: GR. Prof. Hiltl.

(A.Z. 76/54; M.Abt. 12 — III/235/54.)

Die M.Abt. 12 wird ermächtigt, die Kosten für die Anschaffung von Röntgenbestandteilen für die Tbc-Fürsorgestellen der Stadt Wien im Gesamtbetrage von 53.550 S auf A.R. 412/34, Zusätzliche Fürsorgemaßnahmen aus den Erträgnissen der Häusersammlungen zugunsten der Tuberkulose- (Lungen-) Kranken einschließlich Rückerstattungen, zu übernehmen.

Berichterstatter: GR. Kowatsch.

(A.Z. 69/54; M.Abt. 12 — III/203/54.)

Die M.Abt. 12 wird ermächtigt, die aus verschiedenen ausländischen Spenden stammenden und in der Warenstelle der Fürsorge lagernden Pelzstücke im Wege der M.Abt. 54 durch das Dorotheum versteigern zu lassen. Der Erlös ist zugunsten der E.R. 412/5 a, Spenden, Legate und Schenkungen, zu verrechnen.

(A.Z. 78/54; M.Abt. 13 — 421/54.)

Für Mehraufwendungen an sonstigem Sachaufwand infolge Prozeßvertretungen der Gemeinde Wien im Berufungsverfahren in Fürsorgeangelegenheiten wird im Voranschlag 1954 zu Rubrik 431, Fürsorgeverbandskosten, unter Post 39, Sonstiger Sachaufwand (derz. Ansatz 6000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 10.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 431, Fürsorgeverbandskosten, unter Post 3 c, Nachträgliche Ersätze von Verpflegskosten und Transportkosten zu eigenen Fürsorgeverbandsfällen für Pfleglinge, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Lehnert.

(A.Z. 62/54; M.Abt. 11 — XII/19/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Der Auflösung des Mietvertrages über das städtische Haus, 11, Pleischlgasse 2 (ehemaliges Schwesternheim), mit dem Österreichischen Gewerkschaftsbund (Beschluß vom 21. September 1951, Pr.Z. 2263, Blge. 261) wird zugestimmt.

2. Der Abschluß eines auf 20 Jahre befristeten Mietvertrages für das Haus, 11, Pleischlgasse 2 (ehemaliges Schwesternheim), mit

a) der Kammer für Arbeiter und Angestellte in Wien,

b) der Kammer für Arbeiter und Angestellte in Niederösterreich,

als Mieter zur ungeteilten Hand (siehe Beilage) durch die M.Abt. 11, Jugendamt, wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Nödl.

(A.Z. 65/54; M.Abt. 11 — XII/27/54.)

Für die laufenden Ausgaben für die Verwaltung der Tageserholungsstätten wird im Voranschlag 1954 zu Rubrik 401, Jugendamt, unter Post 28, Sondererfordernisse (derz. Ansatz 191.000 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 50.000 S genehmigt, die in voraussichtlichen Mehreinnahmen der Rubrik 405, Kindergärten und Horte, unter Post 3 a, Besuchsgelder und Elternbeiträge für die Ausspeisung, zu decken ist.

(A.Z. 68/54; M.Abt. 11 — XII/26/54.)

Für den Ankauf von Wirtschaftswaren für die städtischen Kindergärten und Horte wird im Voranschlag 1954 zu Rubrik 405, Kindergärten und Horte, unter Post 54, Inventaranschaffungen (derz. Ansatz 500.000 S) eine erste Überschreitung in der Höhe von 425.000 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 63/54; M.Abt. 12 — III/76/54.)

Die Durchführung der im beiliegenden Verzeichnis angeführten Instandsetzungsarbeiten in verschiedenen Flüchtlingslagern mit einem Gesamtaufwand von rund 281.800 S wird genehmigt. Die Kosten sind auf A.R. 433/20, Flüchtlingsfürsorge, Erhaltung der baulichen Anlagen, bedeckt.

(A.Z. 64/54; M.Abt. 12 — FU I/4/54.)

Mit Stichtag 31. Mai 1954 ist von der Rückforderung des in den noch ungedeckt aushaftenden Überbezügen an eingeschränktem Familienunterhalt enthaltenen Gemeindeanteiles Abstand zu nehmen.

Berichterstatter: GR. Dr. Stürzer.

(A.Z. 67/54; M.Abt. 11 — XII/24/54.)

Für die Bekleidung städtischer Pflegekinder und den Ankauf von 50 Kinderwagen zu Leihzwecken wird im Voranschlag 1954 zu Rubrik 401, Jugendamt, unter Post 31, Geld- und Sachbeihilfen (derz. Ansatz 2,500.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 500.000 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Kinkor.

(A.Z. 59/54; M.Abt. 12 — L 100/54.)

Karoline Lorenz, Verzicht auf die Rückforderung einer Fürsorgeunterstützung von 461.55 S.

Auf die Rückzahlung der erhaltenen Fürsorgeunterstützungen von 461.55 S durch Karoline Lorenz, 3, Arsenalstraße 9, wird wegen Uneinbringlichkeit verzichtet.

(A.Z. 70/54; M.Abt. 11 — 855.183/48/Jufa.)

Hedwig Vrbik, Antrag auf Abschreibung des Verpflegskostenrückstandes von 407 S.

Der Antrag auf Abschreibung des uneinbringlichen Verpflegskostenrestes von 407 S wird genehmigt.

(A.Z. 74/54; M.Abt. 11 — 852.250/43/Jufa.)

Mj. Albert Volarik, Antrag auf Abschreibung des Verpflegskostenrückstandes von 3415.26 S.

Antrag auf Abschreibung des uneinbringlichen Verpflegskostenrückstandes von 3415.26 S wird genehmigt.

Berichterstatter: OMR. Dr. Ertl.

(A.Z. 71/54; M.Abt. 12 — III/240/54.)

Bericht der M.Abt. 12 zu dem in der Sitzung des Gemeinderates vom 21. Mai 1954 eingebrachten Antrag der GR. Schwaiger, Kowatsch und Genossen, betreffend Erhöhung der Sätze für die Dauerbefürsorgten der Gemeinde Wien.

(A.Z. 55/54; M.Abt. 12 — III/118/54.)

Bericht der M.Abt. 12 zu dem in der Sitzung des Gemeinderates vom 9. April 1954 eingebrachten Antrag der Gemeinderäte Wicha, Martha Burian und Genossen, betreffend Einführung einer 13. Monatsrente für die Bezieher von Dauerunterstützungen der Gemeinde Wien.

Gemeinderatsausschuß XI

Sitzung vom 16. Juni 1954

Vorsitzender: GR. Fronauer.

Anwesende: Amtsf. StR. Dkfm. Nathschläger, die GRe. Bischko, Jacobi, Kaps, Lifka, Loibl, Mazur, Weber sowie Stellv. Gen.-Dior Frankowski, die Dioren SR. Ing. Adametz, Gersten-

mayer, Dr.-Ing. Horak, Dipl.-Ing. Pröbsting, Dipl.-Ing. Ruiss, die Vizedioren Dipl.-Ing. Görg, Janacek.

Entschuldigt: Die GRe. Adelpoller, Marek, Dipl.-Ing. Rieger, Skokan.

Schriftführer: Dr. Widmayer.

GR. Fronauer eröffnet die Sitzung.

Die Anträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und an den Stadtsenat und an den Gemeinderat weitergeleitet.

Berichterstatter: GR. Weber.

(A.Z. 85/54; G.Gr. XI/730/54.)

1. Die Erwerbung von Grundstücken aus dem Vermögen der Stadt Wien wird genehmigt und hiefür ein Sachkredit von 2,800.000 S bewilligt.

2. Im Investitionsplan der Elektrizitätswerke zum Wirtschaftsplan der Wiener Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr 1954 wird eine neue Kreditpost 27 a, Grundübertragungen zum Kraftwerk Simmering, mit einem für das Jahr 1954 erforderlichen Gelderfordernis von 2,400.000 S eröffnet.

Die Ausgabe ist aus den verfügbaren Kassenbeständen zu bedecken.

Berichterstatter: StR. Dkfm. Nathschläger.

(A.Z. 77/54; G.Gr. XI/680/54.)

1. Die Verlegung einer Erdgasleitung von den Sonden in Fischamend ins Kraftwerk und Gaswerk Simmering wird genehmigt und hiefür ein Sachkredit von 3,000.000 S bewilligt.

2. Im Investitionsplan der Elektrizitätswerke zum Wirtschaftsplan der Wiener Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr 1954 wird eine neue Kreditpost 14 a, Erdgasleitung von den Sonden in Fischamend ins Kraftwerk und Gaswerk Simmering, mit einem für das Jahr 1954 erforderlichen Geldbedarf von 3,000.000 S eröffnet.

Die Ausgabe ist aus den verfügbaren Kassenbeständen zu bedecken.

(A.Z. 78/54; G.Gr. XI/681/54.)

1. Die Verlegung einer Erdgasleitung von den Sonden in Fischamend ins Kraftwerk und Gaswerk Simmering wird genehmigt und hiefür ein Sachkredit von 3,000.000 S bewilligt.

2. Im Investitionsplan der Gaswerke zum Wirtschaftsplan der Wiener Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr 1954 wird eine neue Kreditpost 136 a, Erdgasleitung von den Sonden in Fischamend ins Kraft- und Gaswerk Simmering, mit einem für das Jahr 1954 erforderlichen Geldbedarf von 3,000.000 S eröffnet.

Die Ausgabe ist aus den verfügbaren Kassenbeständen zu bedecken.

(A.Z. 82/54; G.Gr. XI/707/54; § 7 Org. Stat.)

1. Die Wiener Stadtwerke-Verkehrsbetriebe werden ermächtigt, mit 1. Juni 1954 eine Autobuslinie von Groß-Jedlersdorf nach Gerasdorf zu eröffnen.

2. Die von den Wiener Stadtwerken-Verkehrsbetrieben nachstehend festgesetzten Tarife werden genehmigt:

Groß-Jedlersdorf bis Gerasdorfer Straße, Holteigasse (Gasthaus Schallek) 0.60 S (eine Teilstrecke);

Groß-Jedlersdorf bis Gerasdorfer Straße, Illgasse (früher Grenzweg, Ch. Kraus) 0.90 S (zwei Teilstrecken);

Groß-Jedlersdorf bis Gerasdorfer Straße, Seyringstraße 1.10 S (drei Teilstrecken);

Groß-Jedlersdorf bis Gerasdorfer Milchgenossenschaft 1.40 S (vier Teilstrecken).

Wochenkartenpreise: eine Teilstrecke 5 S, zwei Teilstrecken 5.40 S, drei Teilstrecken 6.50 S, vier Teilstrecken 7.50 S; Schülerwochenkarten einheitlich 3 S; Kinderfahrpreis 0.50 S.

3. Die Wiener Stadtwerke-Verkehrsbetriebe werden beauftragt, diese Betriebs-Tarifmaßnahme ordnungsgemäß zu verlautbaren.

Die Anträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt:

Berichterstatter: GR. Mazur.

(A.Z. 76/54; G.Gr. XI/679/54.)

1. Für die Beendigung der mit Beschluß des Gemeinderates vom 20. Dezember 1952, Pr.Z. 2801/52, unter Bewilligung eines Sachkredites von 700.000 S genehmigten Anschaffung von Expansionsschaltern, Reihe 30, für das Kraftwerk Simmering wird für das Jahr 1954 ein Gelderfordernis von 100.000 S genehmigt.

2. Im Investitionsplan der Elektrizitätswerke zum Wirtschaftsplan der Wiener Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr 1954 wird eine neue Kreditpost 7 a, Anschaffung von Expansionsschaltern, Reihe 30, mit einem für 1954 erforderlichen Gelderfordernis von 100.000 S eröffnet.

Die Ausgabe ist aus den verfügbaren Kassenbeständen zu bedecken.

Berichterstatter: GR. Kaps.

(A.Z. 80/54; G.Gr. XI/700/54.)

1. Die Anschaffung einer Ölfeuerung für die Kesselanlage im Gaswerk Simmering wird genehmigt und hiefür ein Sachkredit von 190.000 S bewilligt.

2. Im Investitionsplan der Gaswerke zum Wirtschaftsplan der Wiener Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr 1954 wird eine neue Kreditpost 14 a, Anschaffung einer Ölfeuerung für die Kesselanlage, mit einem für das Jahr 1954 erforderlichen Geldbedarf von 190.000 S eröffnet.

Die Ausgabe ist aus den verfügbaren Kassenbeständen zu bedecken.

Berichterstatter: GR. Bischko.

(A.Z. 86/54; G.Gr. XI/772/54.)

1. Die Erweiterung der Heißwasserheizung im Brauhaus der Stadt Wien mit einem Kostenaufwand von 150.000 S wird bewilligt.

2. Im Investitionsplan zum Wirtschaftsplan 1954 wird für die vorgesehene zusätzliche Investition eine neue Kreditpost Nr. 13 mit einem Gelderfordernis für 1954 von 150.000 S eröffnet.

Die Ausgabe ist aus den verfügbaren Kassenbeständen zu bedecken.

Berichterstatter: GR. Loibl.

(A.Z. 79/54; G.Gr. XI/683/54.)

1. Der Ankauf eines LKW Steyr-Diesel, Type 380, wird genehmigt und hiefür ein Sachkredit von 115.000 S und ein Gelderfordernis in der gleichen Höhe bewilligt.

2. Im Investitionsplan zum Wirtschaftsplan 1954 des Brauhauses der Stadt Wien wird für die vorgenannte zusätzliche Investition eine neue Kreditpost Nr. 12 mit einem Geldmittelerfordernis für 1954 von 115.000 S eröffnet.

3. Die Bedeckung erfolgt durch Kassenbestände infolge Einsparung an Fremdfuhrwerkskosten.

Berichterstatter: GR. Jacobi.

(A.Z. 83/54; G.Gr. XI/711/54.)

1. Die im Investitionsplan der Gewista, Gemeinde Wien-Städtische Ankündigungsunternehmung, für das Wirtschaftsjahr 1954 nicht vorgesehene Anschaffung des 1½ Tonnen Diesel-Lastkraftwagens Borgward B 1500/D zum Preise von 82.000 S wird nachträglich genehmigt.

2. Die Deckung dieser Ausgabe erfolgt aus frei verfügbaren Kassabeständen.

Flächenwidmungs- und Bebauungsplan

M.Abt. 18 — Reg XX/7/53
Plan Nr. 2787

Auflegung eines Entwurfes, betreffend Abänderung und Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen dem Donaukanal, der Wexstraße, Burghardtgasse, Leipziger Straße, Nordwestbahnstraße, Pappenheimgasse, Wintergasse, Brigittagasse, Raffaelgasse, Wallensteinstraße, Hannovergasse, Webergasse, Klosterneuburger Straße und Othmargasse im 20. Bezirk (Kat.G. Brigittenau).

Auf Grund des § 2 Abs. 4 der BO für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 3. Juli bis 19. Juli 1954 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, 1, Neues Rathaus, Stiege V, 2. Stock, Tür 401, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 19. Juni 1954.

Magistrat der Stadt Wien
Magistratsabteilung 18
(Stadtregulierung)

(M.Abt. 59 — W 360/54)

Kundmachung

des Landeshauptmannes, betreffend die Festsetzung des durchschnittlichen Marktpreises für auf behördliche Anordnung getötete oder infolge einer behördlich angeordneten Impfung verendete Schlachtschweine für den Monat Juni 1954.

Gemäß § 52 lit. a des Gesetzes vom 6. August 1909, RGBl. Nr. 177 (Tierseuchengesetz), in der Fassung des Bundesgesetzes vom 12. Mai 1949, BGBl. Nr. 122, wird der durchschnittliche Marktpreis, der im Vormonat in Wien für geschlachtete Schweine aller Qualitäten amtlich notiert war, für den Monat Juni 1954 mit 16 S je kg Schlachtgewicht festgesetzt.

Wien, den 15. Juni 1954.

Der Landeshauptmann:
Jonas

*

(M.Abt. 58 — 1331/54)

Kundmachung

Auf Grund der Anordnung des Landeshauptmannes von Wien vom 14. Juni 1954, betreffend Maßnahmen zur Bekämpfung von Wutkrankheiten (Gewährung von Vertilgungsprämien), werden für die im Gebiete des 21. und 22. Wiener Gemeindebezirkes während der Dauer des gegen die Wutkrankheit eingeleiteten Schutz- und Tilgungsverfahrens erfolgte Tötung wutkranker oder wutverdächtiger Füchse und Dachse auf Antrag Prämien in der Höhe von 30 Schilling je Tier gewährt.

Die Anträge sind bei der Veterinäramtsabteilung für den 21. Bezirk in Wien 21, Am Spitz 1, für den 22. Bezirk in Wien 21, Kagran, Lorenz Kellner-Gasse 15, einzubringen. Die Auszahlung der Prämien erfolgt durch die Postverwaltung.

Wien, am 16. Juni 1954.

Magistrat der Stadt Wien
Magistratsabteilung 58
im staatlichen Wirkungsbereiche

*

(M.Abt. 7 — 2071/54)

Kundmachung

über die Löschung eines geschützten Naturgebildes im Naturdenkmalbuch der Stadt Wien.

Auf Grund der geltenden gesetzlichen Bestimmungen (Kundmachung vom 10. Februar 1939, GBl. f. d. Ld. Ö. Nr. 245) wurde für nachstehendes Naturdenkmal, das unter der laufenden Nummer 343 im Naturdenkmalbuch der Stadt Wien eingetragen ist, der gesetzliche Schutz aufgehoben.

Es wird zur Fällung freigegeben.

Eine Eiche, sogenannte „Bildeiche in der Waldandacht", auf dem Grundstück 1260, E.Z. 876, Kat.G. Mauer.

Eigentümer: Stadt Wien.

Wien, am 21. Juni 1954.

Wiener Magistrat
Magistratsabteilung 70

(M.Abt. 49 — 575/54)

Kundmachung

betreffend Verkehrsregelung in Wien 19, Waldweg zwischen Sieveringer Straße und Höhenstraße und für den Waldweg zwischen Höhenstraße und Sieveringer Brücke.

Gemäß § 4 Abs. 1 des Straßenpolizeigesetzes (BGBl. Nr. 46/47) erläßt die M.Abt. 49 — Stadtforstamt folgende

Kundmachung

§ 1.

(1) Das Befahren des im 19. Wiener Gemeindebezirk gelegenen Weges zwischen Sieveringer Straße und Höhenstraße, der die Verbindung zum rechtsseitigen Promenadeweg der Höhenstraße darstellt, ist mit Fahrzeugen aller Art verboten.

(2) Das Befahren des im 19. Wiener Gemeindebezirk gelegenen Weges zwischen Höhenstraße und Sieveringer Brücke ist mit Fahrzeugen aller Art verboten.

§ 2.

Übertretungen dieser Kundmachung werden, sofern nicht ein von Gericht zu ahnender Tatbestand vorliegt, von der Bundespolizeibehörde nach § 87 der Straßenpolizeiordnung (§ 72 Abs. [1] des Straßenpolizeigesetzes) mit einer Geldstrafe bis zu 1000 Schilling, im Nichteinbringungsfalle mit Arrest bis zu vier Wochen, bei erschwerenden Umständen an Stelle oder neben der Geldstrafe mit Arrest bis zu vier Wochen geahndet, unvorgreiflich der allfälligen gleichzeitigen Geltendmachung privatrechtlicher Ansprüche auf Grund des § 72 Abs. (2) des Straßenpolizeigesetzes oder sonstiger gesetzlicher Bestimmungen.

Diese Kundmachung wurde vom Magistrat der Stadt Wien, Abteilung 70, im Einvernehmen mit der Bundespolizeidirektion Wien mit Bescheid vom 8. Mai 1954, Zl. M.Abt. 70 — III/195/54 gemäß § 4 Abs. 1 des Straßenpolizeigesetzes vom 12. Dezember 1946, BGBl. Nr. 46/47, genehmigt.

Wien, am 5. Mai 1954.

Wiener Magistrat
Magistratsabteilung 49
Stadtforstamt

*

(M.Abt. 70 — III/39/54)

Kundmachung

betreffend Verkehrsregelung in Wien 14, Am Kordon, Ulmenstraße, und in Wien 14, Wolfersberg, Siedlung der landwirtschaftlichen Genossenschaft Hadersdorf-Weidlingau, Robert Fuchs-Gasse, Windschutzstraße, Genossenschaftsstraße, Hochstraße, Keilstraße, Stammhausstraße und Glossystraße.

Auf Grund des § 3 Abs. 1 lit. a und § 29 des Straßenpolizeigesetzes vom 12. Dezember 1946, BGBl. Nr. 46/47, sowie der §§ 77 und 111 der Verfassung der Stadt Wien wird vom Magistrat der Stadt Wien im Einvernehmen mit der Bundespolizeidirektion Wien angeordnet:

§ 1

(1) Das Befahren der im 14. Wiener Gemeindebezirk, Am Kordon, gelegenen Ulmenstraße mit Fahrzeugen mit einem Gesamtgewicht von mehr als 3,5 t ist in der Zeit vom 1. Dezember bis 31. März jedes Jahres verboten.

(2) Das Befahren der im 14. Wiener Gemeindebezirk, Wolfersberg, Siedlung der landwirtschaftlichen Genossenschaft Hadersdorf-Weidlingau, gelegenen Robert Fuchs-Gasse, Windschutzstraße, Genossenschaftsstraße, Hochstraße, Keilstraße, Stammhausstraße und Glossystraße mit Fahrzeugen mit einem Gesamtgewicht von mehr als 3,5 t ist in der Zeit vom 1. Dezember bis 31. März jedes Jahres verboten.

§ 2

Übertretungen dieser Kundmachung werden, soweit nicht ein vom Gericht zu ahndender Tatbestand vorliegt, von der Bundespolizeibehörde gemäß § 72 Abs. 1 des Straßenpolizeigesetzes mit einer Geldstrafe bis zu 1000 S, im Nichteinbringungsfalle mit Arrest bis zu vier Wochen, bei erschwerenden Umständen an Stelle oder neben der Geldstrafe mit Arrest bis zu vier Wochen geahndet, unvorgreiflich der allfälligen gleichzeitigen Geltendmachung privatrechtlicher Ansprüche auf Grund des § 72 Abs. 2 des Straßenpolizeigesetzes oder sonstiger gesetzlicher Bestimmungen.

§ 3

Diese Kundmachung tritt am 30. Juni 1954 in Kraft.

Wien, am 16. Juni 1954.

Wiener Magistrat
Magistratsabteilung 70

Versteigerung

von Effekten und Pretiosen der Pfandleihanstalt Nagler & Eberle, Wien 7, Westbahnstraße 18.

Die verpfändeten und nicht rückgelösten Effekten von Nr. 44.107 bis Nr. 48.084 und die Nrn. 50.557, 50.558, 50.560, 52.115, 52.116, 57.166 und 58.883; Pretiosen von Nr. 12.021 bis Nr. 13.349 sowie Pfänder, deren Verkauf bereits früher bewilligt, aber nicht durchgeführt wurde, werden am 22. und 23. Juli 1954 von 9 bis 13 Uhr bei der öffentlichen Feilbietung im Versteigerungslokal, Wien 7, Bandgasse 17, zur Versteigerung gelangen.

(M.Abt. 58 — 1621/53.)

Nachricht für die Schiffahrttreibenden Nr. 6/54

In der Zeit vom 28. Juni 1954 bis 31. Dezember 1954 werden an der Rotundenbrücke Arbeiten durchgeführt, durch welche die lichte Höhe um 1 m verringert wird. Demnach steht bei Eintritt des höchsten schiffbaren Wasserstandes (= 6,60 m beim Pegel der Brücke der Roten Armee) eine lichte Durchfahrtshöhe von 5,40 m zur Verfügung.

*

(M.Abt. 58 — 1235/54)

Nachricht für die Schiffahrttreibenden Nr. 7/1954

In der Donaustrecke zwischen Strom-km 1918,000, rechtes Ufer, und 1918,250, linkes Ufer, werden von Montag, den 28. Juni 1954, an, auf die Dauer von etwa vier Wochen, Taucherarbeiten durchgeführt. Dabei wird die Vorbeifahrt von Schiffen nur in einer Fahrrinne von 60 m Breite mit einer Mindestfahrwassertiefe von 2,50 m möglich sein, deren Begrenzung durch Bojen (rechtsufrig schwarz, linksufrig rot) gekennzeichnet ist, die bei Nacht rechtsufrig mit einem grünen und linksufrig mit einem roten Licht versehen sind.

Die Kapitäne und Schiffsführer sind verhalten, an dieser Arbeitsstelle die Maschinenkraft so weit zu mäßigen, daß gerade noch die Manövriermöglichkeit ihrer Schiffe mit Sicherheit gewährleistet ist.

Sollte unvorhergesehen eine kurzfristige gänzliche Sperrung des Fahrwassers daselbst notwendig werden, wird dies durch Signale mit einer roten Flagge von den Arbeitsschiffen aus für Bergfahrer angezeigt, für Talfahrer durch Schwenken einer roten Flagge von Signalposten, die sodann bei Strom-km 1919,500, rechtes Ufer (Donaukanalausmündung), und bei Strom-km 1921,000, rechtes Ufer (Gasthaus Ronesch), aufgestellt werden.

Der Beginn dieser Taucherarbeiten wurde bereits mit Nachricht für die Schiffahrttreibenden Nr. 3/1954 für Montag, den 17. Mai 1954, angezeigt. Infolge mehrfacher hindernder Umstände kann mit den Arbeiten jedoch erst am 28. Juni 1954 begonnen werden.

Wien, am 24. Juni 1954.

(M.Abt. 1 — 996/54)

Neufestsetzung der Beiträge zur Krankenfürsorgeanstalt der Bediensteten der Stadt Wien

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 18. Juni 1954 eine Erhöhung der Beiträge zur Krankenfürsorgeanstalt um 0,2 Prozent beschlossen. Bisher war der Beitrag mit 4,2 Prozent festgesetzt, wovon je die Hälfte, also 2,1 Prozent, von der Stadt Wien und den Anstaltsmitgliedern zu leisten war. Da auch die Erhöhung je zur Hälfte von der Stadt Wien und von den Mitgliedern zu tragen ist, entfallen nunmehr auf Dienstgeber und Dienstnehmer je 2,2 Prozent. Dazu leisten die Stadt Wien einen Beitrag von 0,2 Prozent zu den Kosten der erweiterten Heilfürsorge und die Mitglieder einen Sonderbeitrag von 0,3 Prozent für den Wiederaufbau des Sanatoriums „Hera". Es beträgt somit ab 1. Juli 1954 der von der Stadt Wien zu leistende Gesamtbeitrag 2,4 Prozent, der von den Mitgliedern zu leitende 2,5 Prozent, insgesamt fließen also der Anstalt 4,9 Prozent an Beiträgen zu.

In der Erwartung, daß durch die 2. und 3. Etappe der Entnivellierung der Beamtenbezüge eine fühlbare Besserung der finanziellen Lage der Krankenfürsorgeanstalt eintreten wird, ist die Beitragserhöhung mit 31. Dezember 1956 befristet.

Wien, den 19. Juni 1954.

Kundmachungen des Einigungsamtes

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 21/54 ein Zusatzübereinkommen zum Lohnvertrag vom 9. Juli 1951 hinterlegt, welcher mit 1. Jänner 1954 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 31. Dezember 1953 zwischen der Innung der Fleischhauer und Fleischselcher, Wien 1, Hegelgasse 8 (Fachverband der Nahrungs- und Genußmittelindustrie, Verband der Fleischwarenindustrie), und dem ÖGB, Gewerkschaft der Lebens- und Genußmittelarbeiter, Wien 8, Albertgasse 35. Betrifft Löhne für (Filialleiterinnen und Kassierinnen siehe Angestellte) Ladenmädchen.

Dieses Zusatzübereinkommen zum Lohnvertrag wurde in der „Wiener Zeitung" Nr. 83 vom 9. April 1954 kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 19/54 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 1. Jänner 1954 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 12. Jänner 1954 zwischen der Bundesinnung des Baugewerbes, Wien 1, Wildpretmarkt 10, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Industrie und Erzeugung, Wien 1, Deutschmeisterplatz 2. Betrifft Abänderung des Kollektivvertrages für Angestellte des Baugewerbes und Gehälter für kaufmännische Lehrlinge.

Dieser Kollektivvertrag wurde in der „Wiener Zeitung" Nr. 78 vom 3. April 1954 kundgemacht.

(M.Abt. 11 — XVIII/70/54, XVIII/71/54, XVIII/72/54)

Bescheid

Über Antrag des Österreichischen Buchklubs der Jugend werden

Band 1, „Ritt nach Monterey", des periodischen Druckwerkes „Punching",

Band 1, „Acht Gräber", des periodischen Druckwerkes „The Lightning",

Band 1, „Der Chef der Cross-Bande", des periodischen Druckwerkes „Caramba",

gemäß § 10/1 des Bundesgesetzes vom 31. März 1950, BGBl. Nr. 97, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 3. Juli 1952, BGBl. Nr. 158, von jeder Verbreitung an Personen unter 16 Jahren innerhalb des Gebietes der Stadt Wien ausgeschlossen und deren Vertrieb durch Straßenverkauf oder Zeitungsverschleißer sowie das Ausstellen, Aushängen oder Anschlagen an Orten, wo sie auch Personen unter 16 Jahren zugänglich sind, untersagt.

Ferner wird gemäß § 10/2 des zitierten Gesetzes dieselbe Verbreitungsbeschränkung für alle nach Band 1 erschienenen und bis 9. Juni 1955 erscheinenden Nummern der Serien „Punching", „The Lightning" und „Caramba" und für alle bis 9. Juni 1955 erscheinenden Druckwerke des Verlages Rolf Mauerhardt, die in der Serienbenennung die Bezeichnungen „Punching", „Lightning" oder „Caramba" oder Übersetzungen dieser Worte in eine andere Sprache enthalten, erlassen.

Wien, den 9. Juni 1954.

★

(M.Abt. 11 — XVIII/67/54, XVIII/73/54, XVIII/74/54)

Bescheid

Über Antrag des Österreichischen Buchklubs der Jugend werden

Band 1, „Ein harmloser Cowboy", des periodischen Druckwerkes „Olaf Forrester",

Band 1, „Augenzeuge", des periodischen Druckwerkes „Jim Davis",

Band 1, „In den Tod gehetzt", des periodischen Druckwerkes „Red Hudson",

gemäß § 10/1 des Bundesgesetzes vom 31. März 1950, BGBl. Nr. 97, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 3. Juli 1952, BGBl. Nr. 158, von jeder Verbreitung an Personen unter 16 Jahren innerhalb des Gebietes der Stadt Wien ausgeschlossen und deren Vertrieb durch Straßenverkauf oder Zeitungsverschleißer sowie das Ausstellen, Aushängen oder Anschlagen an Orten, wo sie auch Personen unter 16 Jahren zugänglich sind, untersagt.

Ferner wird gemäß § 10/2 des zitierten Gesetzes dieselbe Verbreitungsbeschränkung für alle nach Band 1 erschienenen und bis 9. Juni 1955 erscheinenden Nummern der Serien „Olaf Forrester", „Jim Davis" und „Red Hudson" und für alle bis 9. Juni 1955 erscheinenden Druckwerke des Verlages Walter Peter Wrba, die in der Serienbenennung die Bezeichnungen „Olaf", „Forrester", „Jim", „Davis", „Red" oder „Hudson" enthalten, erlassen.

Wien, den 9. Juni 1954.

Vereinsabzeichen und -fahne

In der Zeit vom 9. Dezember 1953 bis 18. Mai 1954 wurden bewilligt:

Vereinsabzeichen

für die Vereine „Landesverband der Unabhängigen für Wien (VdU für Wien)"; „Österreichische Fachstudentenschaft Wicking"; „Treuberg's Gratisbühne" (Wielandtheater); „Freidenkerbund Österreichs".

Vereinsfahne

für den Verein „Landesverband der Unabhängigen für Wien (VdU für Wien)".

Dies wird gemäß §§ 7 und 8 der Ministerialverordnung vom 26. Februar 1917, RGBl. Nr. 79, verlautbart.

Sicherheitsdirektion Wien

(M.Abt. 35/3945/53)

Stahlgitterwand Marke „Neptun"

Vorläufige Zulassung

Gemäß des § 11 des Wiener Wiederaufbaugesetzes vom 13. Juli 1951, LGBl. Nr. 20, wird die

Baustahlgitterwand Marke „Neptun"

nach Maßgabe der nachstehenden Beschreibung und der Beilage (Abbildung), die, mit dem Sichtvermerk versehen, einen Bestandteil dieses Bescheides bilden, unter nachstehenden Auflagen für die Dauer von zwei Jahren im Wiener Verwaltungsgebiet vorläufig zugelassen.

Beschreibung

Die Baustahlgitterwand Marke „Neptun" ist eine Mantelbetonwand, bei der einander gegenüberliegende Leichtbauplatten (mineralisch gebundene Holzwolleplatten und ähnliches) vor dem Einbau mit aus Baustahlgitter hergestellten Streifen zu einem Bauelement verbunden werden. Diese Baustahlgitterstreifen bestehen aus zwei blanken Längsdrähten und drei verzinkten Querdrähten. Längs- und Querdrähte haben 3 mm Durchmesser und stehen zueinander in rechtem Winkel und sind durch automatische Punktschweißung verbunden. Der Abstand der Längsdrähte wird, der vorgesehenen Dicke des Betonkernes entsprechend, gewählt. Der Zusammenbau der Bauelemente erfolgt in der Weise, daß die Enden der verzinkten Querdrähte durch die gegenüberliegenden Leichtbauplatten gestoßen und sodann zur äußeren Fläche der Leichtbauplatten umgebogen oder umgeschlagen werden. Die nach oben über die Ränder der Leichtbauplatten vorstehenden Enden der Längsdrähte werden mit Rundhaken versehen.

Die Herstellung der Baustahlgitterwand erfolgt in der Weise, daß der Frischbeton des Betonkerns bis etwa in die Mitte zwischen dem oberen und dem mittleren Querdraht eingebracht wird, sodann wird das nächste Bauelement entlang der vorstehenden Längsdrähte aufgesetzt, so daß die mit Rundhaken versehenen Längsdrähte und der oberste Querdraht in die nächste Betonschichte eingreifen. Der Verputz wird nach Überspritzen der Leichtbauplatten mit dünnem Zementmörtel in üblicher Weise ausgeführt.

Auflagen

1. Mantelbeton darf bei den in § 115 Abs. 3 der Bauordnung für Wien genannten Gebäuden in allen Geschossen, sonst höchstens in den obersten drei Geschossen, und nicht bei den in § 115 Abs. 4 der Bauordnung für Wien genannten Gebäuden verwendet werden.

2. Der Beton der Baustahlgitterwand Marke „Neptun" muß mindestens die Güte B 120 haben. Die Güte des Betons darf bei Aufenthaltsräumen B 160 nicht überschreiten.

3. Der Betonkern von Baustahlgitterwänden muß bei Außenmauern und Feuermauern mindestens 12 cm und bei Wohnungstrennungswänden mindestens 10 cm dick sein.

4. Bei Stahlbetondecken mit Fertigteilen müssen die Enden der Deckenbalken (Rippen) auf dem darunterliegenden Betonkern in seiner vollen Dicke aufliegen. Alle Deckenkonstruktionen sind mit dem Betonkern zugfest zu verschließen. Bei Holzdecken müssen die Balkenenden vor Fäulnis geschützt werden.

5. Aus Mantelbeton hergestelltes Mauerwerk darf keine Rauchzüge enthalten und auch nicht die Wandung von Rauchzügen bilden.

6. Stiegenhausmauern dürfen in Mantelbeton nur ausgeführt werden, wenn keine freitragenden Stiegen (eingespannte Stufen) ausgeführt werden.

7. Um Schwindrisse zu vermeiden, ist in höchstens 24 m Abstand eine Schwindfuge anzuordnen.

8. Die Summe der Dicken der Dämmplatten muß bei Außenwänden mindestens 5 cm betragen, wobei die innere Dämmschichte mindestens 1,5 cm dick sein muß und Schwächungen durch Leitungen durch eine entsprechende Mehrdicke zu berücksichtigen sind. Bei Innenwänden muß die Dämmschichte mindestens 1,5 cm dick sein.

9. Als Knicklänge der Fensterpfeiler ist die volle Geschoßhöhe anzunehmen. Schlankheiten über h/d = 40 sind unzulässig. Die Knickzahlen sind der nachstehenden Tafel zu entnehmen (d = Dicke des Betonkerns):

$\frac{h}{d}$ =	0	5	10	15	20	25	30	35	40
ω =	1,00	1,05	1,20	1,45	1,85	2,25	3,00	3,75	4,75

10. Die gebäudeaussteifenden Trennungswände (vergleiche ÖNORM B 3350, III 1 b) müssen, sofern sie nicht aus anderen Gründen dicker oder ebenfalls als Baustahlgitterwand hergestellt werden, aus mindestens 12 cm dicken, mit dem Mantelbeton durch U-förmige Ankereisen verbundenen, in Zementmörtel hergestellten Ziegelmauern gebildet werden. Die Ankereisen müssen mindestens 5,5 mm Durchmesser haben und innerhalb des Betonkerns um eine lotrecht ausreichende Einlage von 10 mm Dicke herumgeführt werden.

11. Holzdecken sind stets als beiderseits frei aufliegend zu berechnen. Stahlbetonrippendecken dürfen, ausreichende Auflast vorausgesetzt, an der Einspannstelle mit $M_a = -q\,l^2/20$ und in der Mitte mit $M_m = +q\,l^2/10$ berechnet werden. Dabei darf die Auflast im äußeren Drittelpunkt der oberen Mauer und die Gesamtauflagekraft im inneren Drittelpunkt der unteren Mauer wirkend angenommen werden.

12. In jedem Einzelfall ist eine Standberechnung vorzulegen.

13. Auf 1 cbm Fertigbeton müssen mindestens 140 kg Portlandzement entfallen. Der Feuchtigkeitsgehalt des Betons ist unter gleichzeitiger Beachtung der vorgeschriebenen Festigkeit so zu wählen, daß durch seine Bearbeitung eine unlösbare Verbindung zwischen Betonkern und Mantel zustande kommt.

14. Auf je 2 m Wandlänge (= Länge der Holzwolleplatten) müssen
bei 12 cm Kerndicke 6 Baustahlgitterstreifen
bei 15 cm Kerndicke 7 Baustahlgitterstreifen
bei 18 cm Kerndicke 8 Baustahlgitterstreifen usw.
angeordnet werden. Die Enden der Querdrähte sind derart umzubiegen beziehungsweise umzuschlagen, daß zwischen den Längsdrähten und den Leichtbauplatten ein Spielraum von etwa 2 mm verbleibt, so daß die Längsdrähte während des Betonierens von Zementmörtel umhüllt werden. Fensterpfeiler und ähnliche Pfeiler müssen von Gleiche zu Gleiche in einem ununterbrochenen Arbeitsgang hergestellt werden. An den Gleichen sind Steckeisen vorzusehen.

15. Die Zertifikate der von jedem Betonierungsabschnitt hergestellten Probewürfel sind dem Ansuchen um Erteilung der Benützungsbewilligung unaufgefordert beizuschließen. Bei Gebäuden mit mehr als drei Hauptgeschossen ist außer der 28-Tage-Festigkeit auch die 7-Tage-Festigkeit des Betons (= 0,7 W_{28}) unaufgefordert nachzuweisen.

16. An der Gleiche jedes Geschosses ist ein Rost mit 4 Rundstäben, mindestens Ø 10 mm oder Ø 8 mm, herzustellen. Die Einlagen können so angeordnet werden, daß sie gleichzeitig die Bewehrung der Fensterüberlagen bilden.

17. Die den äußeren Mantel bildenden Leichtbauplatten sind vor dem Verputzen mit dünnem Zementmörtel (1 : 1) vorzuspritzen. Die Verwendung ist gestattet, falls die Ausführung der Baustahlgitterwände in den Plänen angeführt und jedem Plangleichstück eine Abschrift des Zulassungsbescheides angeschlosssen ist.

Von der Verwendung ist vor der Ausführung die M.Abt. 35, gemäß § 97 Abs. 5 der Bauordnung für Wien, zu verständigen; dadurch wird die Baubeginnsanzeige nach § 124 nicht berührt.

Im übrigen müssen Entwurf, Berechnung und Ausführung den Bestimmungen der Bauordnung für Wien und der auf Grund der Bauordnung erlassenen Verordnungen und anerkannten Normen entsprechen.

Die Behörde behält sich die Änderung, die Ergänzung oder den Widerruf dieser Zulassung vor.

Wien, den 15. Mai 1954.

Marktbericht

vom 21. bis 26. Juni 1954

Die Preise sind in Groschen je Kilogramm angegeben (falls nicht anders bezeichnet).

Gemüse

	Verbraucherpreise	
Grundsalat, Stück	30— 50	
Kochsalat	50— 100	
Kohl	100— 150	
Kohlrabi, Stück	30— 60	
Karotten, Bund	100— 300	(350)
Blätterspinat	200— 350	
Erbsen	180— 240	(250)
Rettiche, Bund	70— 100	(120)
Radieschen, Bund	50— 120	
Kren	1000—2000	
Gurken	500— 600	(650)
Porree	200— 300	
Zwiebeln	160— 240	(280)
Knoblauch	800—1600	(2000)
Jungzwiebeln, Bund	50— 100	
Jungzwiebeln	60— 150	
Schnittlauch, Büschel	20— 30	(40)
Dillkraut, Büschel	30— 50	(60)
Spargel	1000—1600	(1800)
Rhabarber	250— 420	(450)
Kraut, Stück	150— 200	
Paprika, Stück	180— 240	

Pilze

	Verbraucherpreise	
Champignons	2000—4000	
Herrenpilze	800—1400	(1600)
Eierschwämme	1000—1400	

Kartoffeln

	Verbraucherpreise	
Kartoffeln, lang	100— 120	(130)
Kartoffeln, rund	70— 80	(90)
Heurige, inländisch	160— 200	

Obst

	Verbraucherpreise	
Äpfel	600— 800	(1000)
Kirschen	400— 600	(800)
Ananaserdbeeren	500— 720	(800)
Walderdbeeren	1500—2400	
Heidelbeeren	1000—1400	(1600)

Zufuhren (in Kilogramm)

	Gemüse	Kartoffeln	Obst	Pilze	Zwiebeln
Wien	1,045.400	23.700	100	1.100	2.800
Burgenland	172.000	—	1,019.600	18.600	—
Niederöst.	391.500	190.400	114.800	3.200	6.000
Steiermark	—	—	5.900	7.300	—
Bulgarien	3.200	—	8.700	—	—
Holland	1.300	—	—	—	—
Italien	218.100	822.800	157.900	—	14.700
Rumänien	2.000	—	—	—	—
Spanien	800	—	—	—	—
Ungarn	72.400	—	400	—	—
Jugoslawien	200	35.600	3.600	—	—
ČSR	400	—	—	—	—
Westindien	—	—	15.700	—	—
Kanar. Inseln	—	—	4.800	—	—
Belg. Kongo	—	—	2.000	—	—
Amerika	—	—	5.600	—	—
Ekuador	—	—	700	—	—
Ägypten	—	—	—	—	5.000
Inland	1,608.900	214.100	1,140.400	30.200	8.800
Ausland	298.400	858.400	199.400	—	19.700
Zusammen	1,907.300	1,072.500	1,339.800	30.200	28.500

Agrumen: Italien 58.100 kg, Spanien 79.100 kg; zusammen 137.200 kg.

Milchzufuhren: 5,503.015 Liter Vollmilch.

Zentralviehmarkt

Auftrieb	Ochsen	Stiere	Kühe	Kalbinnen	Summe
Wien	10	4	14	2	30
Niederösterreich	221	257	278	96	852
Oberösterreich	11	158	176	16	361
Salzburg	—	—	15	1	16
Steiermark	77	65	180	34	356
Kärnten	38	9	121	16	184
Burgenland	14	31	90	37	172
Vorarlberg	—	—	31	—	31
Zusammen	371	524	905	202	2002
Kontumazanlage:					
Jugoslawien	—	8	53	—	61
Außermarktbezüge:					
Oberösterreich	—	—	5	—	5

Jung- und Stechviehmarkt:

Auftrieb: 82 Stück lebende Kälber und 4 Stück lebende Schafe (Herkunft: Niederösterreich). Kälberherkunft: Wien 3, Niederösterreich 28, Oberösterreich 14, Salzburg 1, Steiermark 11, Kärnten 7, Burgenland 18.

Schweinemarkt:

Auftrieb: 5540 Stück Fleischschweine (15 Notschlachtungen). Herkunft: Wien 67, Niederösterreich 2813, Oberösterreich 1424, Steiermark 817, Kärnten 34, Burgenland 385.

Kontumazanlage:

Auftrieb: 111 Stück Fleischschweine. Herkunft: Oberösterreich 45, Steiermark 59, Burgenland 7.

Zufuhren der Großmarkthalle

in kg	Rindfleisch	Kalbfleisch	Schweinefleisch	Rauchfleisch	Innereien	Würste	Knochen
Wien	3.020	307	5287	5892	624	12.171	600
Burgenland	5.000	—	—	10	—	50	—
Niederösterr.	63.605	190	470	159	130	287	60
Oberösterr.	6.050	210	610	—	170	—	200
Steiermark	4.050	—	—	—	10	—	—
Kärnten	450	—	250	—	—	—	—
Tirol	—	—	—	—	560	—	—
Zusammen	82.175	707	6617	6061	1494	12.508	860

Speck und Filz: Wien 210 kg, Niederösterreich 759 kg, Steiermark 54 kg; zusammen 1023 kg.

Schmalz: Wien 150 kg, Oberösterreich 70 kg; zusammen 220 kg.

Wien über St. Marx	109.663*	—	—	—	—	—	—

in Stücken	Kälber	Schweine	Schafe	Lämmer	Ziegen	Kitze	Rehe
Burgenland	426	406	3	—	2	—	—
Niederösterreich	1862	3181	54	24	40	49	24
Oberösterreich	223	381	11	13	8	3	—
Salzburg	11	—	—	—	—	—	—
Steiermark	189	380	10	65	—	2	—
Tirol	22	—	—	—	—	—	—
Zusammen	2733	4348	78	102	50	54	24
Wien über St. Marx	18*	777*	2*	—	—	—	—

* Diese Zufuhren sind bereits im Berichte des Viehmarktes enthalten.

Pferdemarkt:

Hauptmarkt:

Auftrieb: 286 Stück Pferde, hievon 56 Stück Fohlen. Verkauft wurden 247 Stück Schlachtpferde und 2 Stück Nutzpferde. Unverkauft blieben 37 Stück Pferde. Herkunft: Wien 10, Niederösterreich 102, Oberösterreich 54, Burgenland 36, Steiermark 35, Salzburg 6, Kärnten 40, Tirol 3.

Kontumazanlage:

8 Stück Pferde aus Polen.

Nachmarkt:

Auftrieb: 18 Stück Pferde, hievon 4 Stück Fohlen. Verkauft wurden 17 Stück Schlachtpferde. Unverkauft blieb 1 Pferd. Herkunft: Niederösterreich 12, Steiermark 1, Kärnten 3, Tirol 2.

Ferkelmarkt:

Aufgetrieben wurden 255 Stück Ferkel, davon wurden 163 Stück verkauft.

Preise (im Durchschnitt): 5wöchige 258.24 S, 6wöchige 300.46 S, 7wöchige 344.70 S, 8wöchige 351.86 S, 10wöchige 402.50 S, 12wöchige 420 S.

Marktamt der Stadt Wien

Baubewegung

vom 21. bis 26. Juni 1954

Neubauten

1. **Bezirk:** Tuchlauben 7 a, Wohnhaus-Wiederaufbau, Geb.Verw. Franz Schneeweis, 1, Seitzergasse 6, Bauführer Bauges. H. Rella u. Co., 8, Albertgasse 33 (1, Tuchlauben 7 a, 6/54).

2. **Bezirk:** Schrotzberggasse 6, Hoftrakt-Wiederaufbau, Verw. August Weresch, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Rudolf Goebel, 3, Löwengasse 18 (2, Schrotzberggasse 6, 1/54).

3. **Bezirk:** Viehmarktgasse, 2. Bauteil, Städtische Wohnhausanlage, Gemeinde Wien, M.Abt. 24 über Gesiba, Bauführer unbekannt (35/3691/54).

6. **Bezirk:** Mariahilfer Gürtel 2/6, Wohnhaus, Gemeinnützige Bauvereinigung „Wohnungseigentum" GmbH, 9, Nußdorfer Straße 72, Bauführer Bmst. Ing. Rudolf Prath, 1, Opernring 11 (6, Mariahilfer Gürtel 2, 1/54).

Mariahilfer Gürtel 10, Wohnhaus, Gemeinnützige Bauvereinigung „Wohnungseigentum" GmbH, 9, Nußdorfer Straße 72, Bauführer Bmst. Ing. Rudolf Prath, 1, Opernring 11 (6, Mariahilfer Gürtel 10, 1/54).

Mariahilfer Gürtel 12, Wohnhaus, Gemeinnützige Bauvereinigung „Wohnungseigentum" GmbH, 9, Nußdorfer Straße 72, Bauführer Bmst. Ing. Rudolf Prath, 1, Opernring 11 (6, Mariahilfer Gürtel 12, 5/54).

9. **Bezirk:** Severingasse 17, Wohnhaus-Wiederaufbau, Geb.Verw. Otto Wagner, 3, Stammgasse 7, Bauführer Bmst. Ing. Anton Leimer, 6, Mariahilfer Straße 95 (9, Severingasse 17, 2/54).

10. **Bezirk:** Heimkehrersiedlung, Parzelle 173, Sommerhaus, Robert und Franziska Vavrina, 10, Pernerstorfergasse 75, Bauführer Bmst. Alfred Schmitt's Wtw., 24, Brunn am Gebirge, Franz Anderle-Platz 4 (10, Heimkehrersiedlung, 10/54).

Kleingartenanlage Garten- und Tierfreunde, Los 284, Sommerhütte, Thomas und Helene Barak, 10, Puchsbaumplatz 16, Bauführer Bmst. Franz Hauer, 10, Leibnizgasse 2 (10, Kleingartenanlage Garten- und Tierfreunde, 8/54).

Kleingartenanlage Garten -und Tierfreunde, Los 265, Sommerhütte, Karl Karal, 10, Gudrunstraße 27, Bauführer Bmst. Peter Brich, 4, Schikanedergasse 13 (10, Kleingartenanlage Garten- und Tierfreunde, 13/54).

Kleingartenanlage Garten- und Tierfreunde, Los 227, Sommerhütte, Matthias Schopper, 9, Schlickgasse 3, Bauführer unbekannt (10, Kleingartenanlage, 12/54).

12. **Bezirk:** Meidlinger Hauptstraße 5, Wohnhaus-Wiederaufbau, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25, Bauführer Neue Reformbaugesellschaft, 9, Mariannengasse 3 (12, Meidlinger Hauptstraße 5, 3/54).

Zeleborgasse 28, Wohnhaus-Wiederaufbau, Johann Smutny, im Hause, Bauführer Bmst. Otto Danzinger, 12, Pohlgasse 15 (12, Zeleborgasse 28, 1/54).

21. **Bezirk:** Hagenbrunn 109, Wohnhaus-Wiederaufbau, L. Rabenlehner, Bauführer Mmst. Thomas Petzl, 21, Enzersfeld 154 (21, Hagenbrunn, 17/54).

Gerasdorfer Straße, E.Z. 2171, Werkzeughütte, Andreas Schwarzl, Bauführer Bmst. J. Jurik's Wtw., 18, Staudgasse 81 (21, Leopoldau 2171, 1/54).

Strebersdorf, E.Z. 1273, Einfamilienhaus, Josef Blaha, 21, Brünner Straße 34—38, Bauführer Bmst. Richard Rohr, 21, Prager Straße 8 (21, Strebersdorf 1273, 2/54).

Ruthnergasse 12, Wohnhaus-Wiederaufbau, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Woldan & Ramel, 4, Taubstummengasse 17 (21, Ruthnergasse 12, 1/54).

Ruthnergasse, Parzelle 30, Einfamilienhaus, A. Arbesser, 20, Dammgasse 11, Bauführer Bmst. Johann Schmidt, 21, Salomongasse 2 (21, Ruthnergasse, Groß-Jedlersdorf I 2182, 1/54).

Schloßhofer Straße 29, Wohnhaus-Wiederaufbau, Dipl.-Ing. W. Muck, 19, Hofzeile 6, Bauführer wird erst vor Bauausführung bekanntgegeben (21, Schloßhofer Straße 29, 1/54).

Bisamberg, Hauptstraße 22, Wohnhaus-Wiederaufbau, Karl Wudernitz, Bauführer Bmst. Leopold Molzer & Sohn, Korneuburg, Niederösterreich (21, Bisamberg, Hauptstraße 22, 1/54).

Brünner Straße 6—8, Wohnhaus-Wiederaufbau, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25, Bauführer unbekannt (21, Brünner Straße 6—8, 1/54).

Carabelligasse, E.Z. 2223, Einfamilienhaus, Josef Rohovsky, 21, Strebersdorfer Straße 158, Bauführer Bmst. Fritz Mögle, 20, Handelskai 50 (21, Groß-Jedlersdorf 2223, 1/54).

24. **Bezirk:** Maria-Enzersdorf, Gst. 659/2, Einfamilienhaus, Josef und Therese Mader, 14, Lenneisgasse 13, Bauführer StBmst. Arch. Franz Habersohn, 14, Kuefsteingasse 9 (M.Abt. 37 — XXIV/1066/54).

Brunn am Gebirge, Kesslerweg 20, Gartenhaus, Stephanie Kranzl, 12, Fockygasse 50/13, Bauführer StBmst. Ing. Anton Joiser, 24, Mödling, Klostergasse 6 (M.Abt. 37 — XXIV/1130/54).

Mödling, Königswiese, Parzelle 20, Wochenendhaus, Wilhelmine und Friedrich Schindler, 10, Zur Spinnerin 41/28, Bauführer StZmst. Franz Biegler, 24, Mödling, Josefsgasse 3 (M.Abt. 37 — XXIV/1167/54).

25. **Bezirk:** Mauer, unbenannte Gasse nächst Reiterberggasse 1962, Sommerhütte, Emilie Hocher, 25, Mauer, Kantgasse 20, Bauführer Ziv.-Ing. Peter Brich, 4, Schikanedergasse 13 (M.Abt. 37 — 25, Mauer, unbenannte Gasse nächst Reiterberggasse 1962, 1/54).

Perchtoldsdorf, Bachackergasse 4210, Siedlungshaus, Engelbert und Rosa Steinbach, 25, Perchtoldsdorf, Bachackergasse, Bauführer Bmst. Viktor Josef Mochal, 25, Perchtoldsdorf, Krautgasse 9 (M.Abt. 37 — 25, Bachackergasse 4210, 1/54).

Siebenhirten, Wiener Gasse 62, Siedlungshaus, Josef und Helene Hauser, im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Reindl, 19, Paradisgasse 5 (M.Abt. 37 — 25, Siebenhirten, Wiener Gasse 62, 1/54).

Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 553, Magazinsgebäude, Julius Begovich, 12, Pohlgasse 31, Bauführer Hoch- und Tiefbauunternehmung Walter Gauf GmbH, 19, Heiligenstädter Straße 62 (M.Abt. 37 — 25, Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 553, 2/54).

Erlaa, Bahnzeile 1, Sommerhütte, Therese Thornton, 12, Ratschkygasse 20, Bauführer Zmst. Michael Putschögl, 12, Ratschkygasse 57 (M.Abt. 37 — 25, Erlaa, Bahnzeile 1, 1/54).

Mauer, Mariengasse 56, Siedlungshaus, Martha Lorenz, 15, Schmutzlergasse 2, Bauführer Bmst. Emil Histinger, 13, Bowitschgasse 5 (M.Abt. 37 — 25, Mauer, Mariengasse 3489, 2/54).

Inzersdorf, Vogelweidsiedlung, Kleinhaus, Leopold und Franziska Pruckner, 2, Springergasse 5/4 a, Bauführer Mmst. Karl Wittmann, 25, Inzersdorf, Seidlgasse 7 (M.Abt. 37 — 25, Verlängerte Vogelweidstraße, 3/54).

Inzersdorf, Vösendorfer Straße 3286, Siedlungshaus, Franz und Katharina Kuruc, 10, Triester Straße 156 L, Bauführer Mmst. Karl Wittmann, 25, Inzersdorf, Seidlgasse 7 (M.Abt. 37 — 25, Vösendorfer Straße 3286, 1/54).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Veränderungen

1. **Bezirk:** Georg Coch-Platz, Ölfeuerungsanlage, Umbau, Österreichische Postsparkasse, im Hause, Bauführer unbekannt (35/3621/54).

Philharmonikerstraße 4, Erweiterung der Ölfeuerungsanlage, Hotel Sacher, im Hause, Bauführer unbekannt (35/3664/54).

Weihburggasse 9, Turmabtragung, Hausverw. Dipl.-Ing. Dr. Biel, 1, Rauhensteingasse 1, Bauführer Bmst. u. Zmst. W. F. Sommer, 23, Schwechat, Ehrenbrunngasse 11 (1, Weihburggasse 9, 3/54).

Gonzagagasse 12, Deckenauswechslung, Errichtung einer Dünnwand, Friedrich Imelski, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Beringer GmbH, 18, Lacknergasse 83 (1, Gonzagagasse 12, 3/54).

Lichtenfelsgasse 5/16, Errichtung eines Badezimmers, Charlotte Horsten, im Hause, Bauführer Spengler und Installateur Hans Styrsky, 8, Josefsgasse 11 (1, Lichtenfelsgasse 5, 2/54).

2. **Bezirk:** Helenengasse 6, Einbau von drei Wohnungen im Dachgeschoß, Leopold Listopad, 2, Max Winter-Platz 5, Bauführer Bmst. Johann Czermak, 15, Mariahilfer Straße 209 (2, Helenengasse 6, 3/54).

Kleine Sperlgasse 4, Errichtung einer Einstellbox, Leonhard Veit, 2, Leopoldsgasse 31, Bauführer unbekannt (2, Kleine Sperlgasse 4, 9/54).

Zirkusgasse 13, Abdeckung eines Aufzugsschachtes, Paul Gerin, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Franz Zimmermann, 4, Karlsgasse 7 (2, Zirkusgasse 13, 1/54).

Untere Donaustraße 23, Deckenauswechslung und Neuherstellung der Straßenfassade, Arch. Hans Plank, 1, Reichsratsstraße 7, Bauführer Bmst. Hans Plank u. Co., 1, Schellinggasse 7 (2, Untere Donaustraße 23, 3/54).

Nordbahnhof, Hof 6, Magazinsgebäude, Gebrüder Groh, 1, Kärntner Straße 11, Bauführer Bmst. Theodor Duda, 19, Heiligenstädter Straße 64 (35/3622/54).

Nordbahnhof, Einbau von Kühl- und Lagerzellen im Lagerhaus IX, Schleppnik u. Illner, 6, Stiegengasse 2, Bauführer Baugesellschaft Voitl u. Co., 7, Zollergasse 15 (35/3656/54).

Rotundengelände, Messepavillon, Ankerbrotfabrik, vertreten durch Wiener Messe-AG, Bauführer J. Odwody u. Ing. Weidisch, 8, Josefstädter Straße 87 (35/3668/54).

Max Winter-Platz 1, Umbau der Hochspannungsanlage, Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke, Bauführer unbekannt (35/3697/54).

Schiffamtsgasse 15, Errichtung eines provisorischen Flugdaches, „Garbe" AG, 7, Neustiftgasse 2, Bauführer Zmst. Josef Gaube, 3, Kegelgasse 37 (2, Schiffamtsgasse 15, 4/54).

Kleine Stadtgutgasse 9, Bauabänderungen, Heinrich Schmidberger, 16, Haymerlegasse 34, Bauführer Bmst. Ing. Karl Netzl, 16, Fröbelgasse 8 (2, Kleine Stadtgutgasse 9, 7/54).

Miesbachgasse 11, Vergrößerung der Maueröffnung, Dipl.-Ing. Litzka, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. A. Kronsteiner, 12, Schönbrunner Straße 264 (2, Miesbachgasse 11, 1/54).

Czerningasse 7, Umbauten und Vergrößerungen im Betrieb, H. Sykora u. M. Prokop, 1, Hoher Markt 12, Bauführer Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau Freund u. Co., 3, Jacquingasse 15 (2, Czerningasse 7, 1/54).

Prater, Kleingartensiedlung unteres Heustadlwasser, Parzelle 84, Errichtung eines Sommerwohnhauses, Eduard Kopp, 2, Handelskai 414, Bauführer Zmst. Johann Gollob, 12, Breitenfurter Straße 52 a (2, Prater, Unteres Heustadlwasser, Parzelle 84, 10/54).

3. **Bezirk:** Erdbergstraße 97, Bauabänderungen, Ministerialrat Dr. Th. Helm, 4, Preßgasse 14, Bauführer unbekannt (3, Erdbergstraße 97, 10/54).

Landstraßer Hauptstraße 143, Deckenauswechslung, Geb.Verw. Maximilian Schiansky, 18, Währinger Gürtel 125, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Franz Mörtinger, 6, Getreidemarkt 7 (3, Landstraßer Hauptstraße 143, 1/54).

Hintere Zollamtsstraße 17, Ölfeuerungsanlage, Franz Eggeling, im Hause, Bauführer Neue Reformbaugesellschaft, 9, Mariannengasse 3 (35/3654/54).

Beatrixgasse 1, Selbstfahreraufzug, Österreichische Donaukraftwerke AG, 1, Schottenring 14, Bauführer unbekannt (35/3689/54).

4. **Bezirk:** Graf Starhemberg-Gasse 3, Planwechsel, Deckenauswechslung, Hausverw. Adolf Langer, 8, Fuhrmannsgasse 2, Bauführer Bmst. Ing. Alois Czerny, 17, Halirschgasse 14 (4, Graf Starhemberg-Gasse 3, 2/54).

Viktorgasse 4, Herstellung einer Waschküche, Gemeinde Wien, M.Abt. 27, Bauführer Bmst. Arch. Franz Habersohn, 14, Kuefsteingasse 9 (4, Viktorgasse 4, 4/54).

Karlsgasse 12/6, Einziehen einer Zwischendecke, Ing. Gördtner, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Walter Friedl u. Co. KG, 1, Lobkowitzplatz 1 (4, Karlsgasse 12, 3/54).

Belvederegasse 26, Widmungsänderung, Rudolf Werner, 4, Viktorgasse 5, Bauführer unbekannt (4, Belvederegasse 26, 9/54).

5. **Bezirk:** Kriehubergasse 31, Errichtung einer Holzhütte, Robert Fuderer, im Hause, Bauführer unbekannt (5, Kriehubergasse 31, 3/54).

Margaretenstraße 74, Herstellung einer Klosettanlage, Theodor Junk, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Alexander Radl, 12, Fasangartengasse 125 (5, Margaretenstraße 74, 3/54).

6. **Bezirk:** Aegidigasse 10/7, Wohnungsabtrennung, Errichtung einer Abtrennungswand, Geb.Verw. Franz Sigwald, 15, Reichsapfelgasse 14, Bauführer Bmst. Ing. Hans Holly, 9, Borschkegasse 10 (6, Aegidigasse 10, 2/54).

Hornbostelgasse 16, Umbau der Werkstätten, Schönberg u. Czerny, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Bertwin Pichler, 18, Paulinengasse 16 (6, Hornbostelgasse 16, 1/54).

Esterházygasse 14, Hochspannungsanlage, Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke, Bauführer unbekannt (35/3674/54).

7. **Bezirk:** Neustiftgasse 67—69, Transformatorenraum, Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke, Bauführer unbekannt (35/3657/54).

Neubaugasse 88, Instandsetzung der Straßenfassade, Bauwerber unbekannt, Bauführer Baugesellschaft Hofman u. Maculan, 1, Annagasse 6 (7, Neubaugasse 88, 1/54).

Kaiserstraße 123, Umgestaltung des Geschäftes, Reginald Pollak, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Wittmayer, St. Pölten, Niederösterreich, Steinfeldstraße 15 (7, Kaiserstraße 123, 1/54).

Mariahilfer Straße 34, Errichtung einer Neonanlage, Hildegard Schreindorfer, im Hause, Bauführer Hugo Geissler u. Co., 2, Ybbsstraße 3 (7, Mariahilfer Straße 34, 7/54).

Kaiserstraße 63, Bauliche Umgestaltung, Adolf Wunderlich, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Ferdinand Schindler, 10, Hasengasse 32 (7, Kaiserstraße 63, 2/54).

Lerchenfelder Straße 51, Portalherstellung, Ferdinand Geiger, im Hause, Bauführer Bmst. Matthäus Baier, 16, Landsteinergasse 10 (7, Lerchenfelder Straße 51, 1/54).

8. **Bezirk:** Landesgerichtsstraße 3, Lokal, Einziehen zweier Träger, Max. F. Walter, im Hause, Bauführer Bmst. Friedrich Veit's Wtw., 17, Schumanngasse 84 (8, Landesgerichtsstraße 3, 4/54).

9. **Bezirk:** Währinger Straße 48, Portalneubau, Marie Reingruber, im Hause, Bauführer Hoch-, Tief- und Straßenbau Sager u. Woerner, 4, Brucknerstraße 2 (9, Währinger Straße 48, 1/54).

Währinger Straße 72, Versetzen und Einbau einer Tür, Fahrschule „Vienna", im Hause, Bauführer Bmst. J. Bauerhansl, 7, Mondscheingasse 12 (9, Währinger Straße 72, 2/54).

Lustkandlgasse 52, Hochspannungsanlage, Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke, Bauführer unbekannt (35/3676/54).

Liechtensteinstraße 15, Zubau einer Garderobe, Hans Knaack, im Hause, Bauführer Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau Freund u. Co., 3, Jacquingasse 15 (9, Liechtensteinstraße 15, 7/54).

Kinderspitalgasse 1, Pfeilerauswechslung, Kaindl, 7, Kaiserstraße 113—115, Bauführer Bmst. Ing. Ludwig Grimm, 4, Plößlgasse 4 (9, Kinderspitalgasse 1, 5/54).

10. **Bezirk:** Battiggasse 25, Planwechsel, Dachgeschoßausbau, Johann und Therese Hinterhölzl, 11, Hauffgasse 17, Bauführer Bmst. Karl Tuma, 18, Gentzgasse 138 (10, Battiggasse 25, 2/53).

Palisagasse 41, Zubau, Hans Bachrich, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Sieghart, 25, Liesing, Liesinger Straße 21 (10, Palisagasse 41, 1/54).

Palisagasse 12, Zubau, Anna Skolak, 10, Hardtmuthgasse 45, Bauführer Bmst. W. F. Sommer, 10, Ettenreichgasse 23 (10, Palisagasse 12, 1/54).

Leebgasse 7, Kleinbadeinbau, Marie Warnung, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Rudolf Kalesa, 10, Columbusplatz 8 (10, Leebgasse 7, 10/54).

Favoritenstraße 250, Neonbeleuchtung, Ankerbrotfabrik AG, 10, Absberggasse 35, Bauführer Johann Renovsky, 2, Praterstraße 42 (10, Favoritenstraße 250, 2/54).

Tolbuchinstraße 76, Neonanlage, Beleuchtung, Maria Weisgram, im Hause, Bauführer Alfred Stachetsberger, 5, Einsiedlergasse 58 (10, Tolbuchinstraße 76, 2/54).

Humboldtplatz 11, Planwechsel, Dr. Donat Mossbauer, 1, Nibelungengasse 1, Bauführer Dipl.-Ing. Herbert Lorenz, 1, Weihburggasse 10—12 (10, Humboldtplatz 11, 12/54).

12. **Bezirk:** Arndtstraße 42, Flugdach, L. Opawski & Co., 12, Arndtstraße 44, Bauführer Bmst. Julius Hirnschrodt, 12, Altmannsdorfer Straße 23 (12, Arndtstraße 42, 1/54).

Altmannsdorfer Straße, Werkzeughütte, Johann Felber, 13, Wattmanngasse 14, Bauführer Zmst. Josef Jenner, 12, Edelsinnstraße 20 (12, Hetzendorf 723, 1/54).

Schönbrunner Straße 185, Türverbreiterung, „Aeska", Mr. E. Partilla, im Hause, Bauführer Bmst. Gustav Endl, 12, Zöppelgasse 12 (12, Schönbrunner Straße 185, 1/54).

Krichbaumgasse 36, Mittelmaueröffnung, Josef Zwonicek, im Hause, Bauführer Bmst. Klupp & Co., 12, Unter-Meidlinger Straße 95 (12, Krichbaumgasse 36, 1/54).

Kaulbachstraße 21, Kanalanschluß, Anna Steiner, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Sperker, 12, Hetzendorfer Straße 78 (12, Kaulbachstraße 21, 1/54).

Hervicusgasse 2, Kanalanschluß, Stephanie Heymann, im Hause, Bauführer Bmst. Friedrich Oswald, 12, Oswaldgasse 24 (12, Hervicusgasse 2, 2/54).

Schönbrunner Allee 32, Kanalanschluß, Ida Fischer, im Hause, Bauführer Allianz-Baugesellschaft, 12, Meidlinger Hauptstraße 7 (12, Schönbrunner Allee 32, 2/54).

Khleslplatz 5, Kanalanschluß, Leopold Pflug, im Hause, Bauführer Allianz-Baugesellschaft, 12, Meidlinger Hauptstraße 7 (12, Khleslplatz 5, 2/54).

13. **Bezirk:** Hietzing, Stadtbahnhaltestelle, Bauliche Änderungen im Vestibül, Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe, Bauführer unbekannt (35/3643/54).

14. **Bezirk:** Deutschordenstraße 1—3, Aufstellung eines Heizöllagerbehälters im Betrieb Hacking, Vereinigte Färbereien AG, 1, Rudolfsplatz 13 a, Bauführer Bmst. Ing. F. Stolle, 8, Piaristengasse 60 (35/3687/54).

15. **Bezirk:** Pouthongasse 15, Einbau eines Ölbehälters, Errichtung einer Füllstelle, Johann und Marie Trötzmüller, 15, Pouthongasse 17, Bauführer Arch. Karl Kobierski, 15, Hütteldorfer Straße 67 (35/3632/54).

Turnergasse 22, Öltankraum, Bothe u. Co. für Leopold Hölzl, im Hause, Bauführer Bmst. Wenzel Rausch, 15, Kellinggasse 11 (35/3655/54).

16. **Bezirk:** Wilhelminenstraße 28, Umstellung eines Dampfkessels, J. Böhm, im Hause, Bauführer unbekannt (35/3684/54).

17. **Bezirk:** Lascygasse 23/25, Erweiterung eines Öllagerraumes, Pappewarenfabrik Hilko, im Hause, Bauführer Baugesellschaft Belvedere, 3, Stalinplatz 5 (35/3623/54).

18. **Bezirk:** Wielemansgasse 28, Herstellung eines Transportschachtes, Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke, Bauführer unbekannt (35/3675/54).

20. **Bezirk:** Burghardtgasse 21, Fassadenherstellung, Hausverw. Leopold Petz, 18, Semperstraße 34, Bauführer Mmst. Franz Schmalzbauer, 2, Alliiertenstraße 16 (20, Burghardtgasse 21, 5/54).

Gaußplatz, Errichtung einer Neonanlage, Orop, Handels-AG, 1, Aspernplatz 4, Bauführer Konstrukteur Alois Astl, 2, Venediger Au 5 (36/957/54).

21. **Bezirk:** Rautenkranzgasse 38, Schuppen, J. Schwarzl, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Karl Pock, 3, Parkgasse 15 (21, Rautenkranzgasse 38, 4/54).

Donaufelder Straße 77—79, Fahrradschuppen, Lohnerwerke, Bauführer unbekannt (21, Donaufelder Straße 77—79, 4/54).

Kapellerfeld, E.Z. 622, Transformatorenhaus, Lichtausschuß in Wien, Kapellerfeld, Bauführer Bmst. Karl Jarischko, 21, Gerasdorf (21, Kapellerfeld 622, 1/54).

Gerstlgasse 17, Instandsetzung der Werkstätte, Wolf & Switzeny, Bauführer Bmst. Ing. Bachheimer & Ing. Stöhr, Hollabrunn, Niederösterreich (21, Gerstlgasse 17, 1/54).

Überfuhrstraße 13, Garage, K. Wollner, im Hause, Bauführer Bmst. K. Mayer's Wtw., 21, Überfuhrstraße 13 (21, Überfuhrstraße 13, 4/54).

Donaufeld, E.Z. 1033, Stallumbau, Karl Schwarzl, 21, Floridusgasse 35, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. F. Kren (21, Donaufeld 1033, 7/54).

Klein-Engersdorf 78, Gst. 16/2, Zubau, Leopoldine Weber, im Hause, Bauführer Mmst. Thomas Petzl, 21, Enzersfeld 154 (21, Klein-Engersdorf, 7/54).

Stammersdorfer Straße 55, Aufstockung, Hilda Kandlbauer, 21, Stammersdorf, Schwenkgasse, Bauführer Bmst. Josef Anderst, 21, Stammersdorf, Freiheitsplatz 4 (21, Stammersdorfer Straße 55, 1/54).

Schwaigergasse 19, Magazinzubau, Hammerbrotwerke, Bauführer Bmst. F. Krombholz & L. Kraupa, 1, Operngasse 6 (21, Schwaigergasse 19, 6/54).

Großfeldsiedlung, Haus 160, Zubau, Mathilde Gruber, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Prokysek, 12, Deutschmeisterstraße 21 (21, Großfeldsiedlung, 16/54).

23. **Bezirk:** Schwadorf, Errichtung eines Selbstfahreraufzuges, Schwadorfer Baumwollspinnerei, 1, Zelinkagasse 14, Bauführer Bmst. Josef Hiller, Margareten, Am Moos 68 (35/3690/54).

24. **Bezirk:** Guntramsdorf, Triester Straße, Gst. 142/33, Dachboden und Wirtschaftsraum, Anna Wastl, im Hause, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XXIV/1180/54).

Mödling, Neugasse 35, Garage, Theresia Podivin, im Hause, Bauführer Bmst. Arch. Josef Schleussner, 24, Mödling, Südtiroler Gasse 16 (M.Abt. 37 — XXIV/1185/54).

Wiener-Neudorf, Siedlung Frieden, Gst. 59, Verandazubau, Gemeinn. Bau- und Siedl.-Gen. Frieden reg. GmbH, 1, Herrengasse 14, Bauführer StBmst. Arch. Josef C. Stiasny's Wtw. & Sohn, 5, Wiedner Hauptstraße 140 (M.Abt. 37 — XXIV/1176/54).

Gießhübl, Friedhof, Gr. 2, Nr. 3, Gruftbau, Josefine Wilhelm, 24, Gießhübl, Schulgasse 27, Bauführer StMmst. Leopold Rödl, 24, Maria-Enzersdorf, Gabrielerstraße 17 (M.Abt. 37 — XXIV/1068/54).

Sittendorf, Gst. 339/4, Bfl. 76, Zubau, Johann und Magdalena Patzelt, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Wallner, Heiligenkreuz, Niederösterreich (M.Abt. 37 — XXIV/1070/54).

Brunn am Gebirge, Ludwig Fischer-Gasse, Gst. 492/1, Einfriedung und Gartenhaus, Martin Klausner, 24, Brunn am Gebirge, Turnergasse 28, Bauführer StMmst. Leopold Rödl, 24, Maria-Enzersdorf, Gabrielerstraße 17 (M.Abt. 37 — XXIV/1102/54).

Gaaden, Siegenfelder Straße 194, Zubau, Katharina Petzwinkler, im Hause, Bauführer Mmst. Johann Fröschl, 24, Gaaden (M.Abt. 37 — XXIV/1131/54).

Mödling, Elisabethstraße 1, Ausbau, Rote Armee, Bauunternehmung Ing. Josef Schleussner KG, 24, Mödling, Südtiroler Gasse 16 (M.Abt. 37 — XXIV/1132/54).

Gaaden, Hauptstraße 126, Adaptierung, Hermine Theil, im Hause, Bauführer Mmst. Johann Fröschl, 24, Gaaden (M.Abt. 37 — XXIV/1150/54).

25. **Bezirk:** Erlaa, Siedlergasse 40, Fundierte Einfriedung, Johann Andre, im Hause, Bauführer Mmst. Georg Breit, 25, Inzersdorf, Hungereckstraße 24 b (M.Abt. 37 — 25, Erlaa, Siedlergasse 40, 1/54).

Erlaa, Hauptstraße 46 a, Garage, J. Höfermayer's Söhne, im Hause, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 25, Erlaa, Hauptstraße 46 a, 1/54).

Perchtoldsdorf, Eisenhüttelgasse 1336, Mansardenzubau, Hedwig, Leopoldine und Robert König, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Adolf Lehmann, 25, Rodaun, Liesinger Straße 2 (M.Abt. 37 — 25, Eisenhüttelgasse 1336, 1/54).

Atzgersdorf, Auer-Welsbach-Straße 49, Garage, Ludovika Kukla, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Franz Schulz, 18, Haizingergasse 4 (M.Abt. 37 — 25, Auer-Welsbach-Straße 49, 1/54).

Abbrüche

5. **Bezirk:** Johannagasse 20, Abtragung des Hoftraktes, Friedrich und Margarete Konsal, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Scheibner, 5, Kohlgasse 2 c (5, Johannagasse 20, 2/54).

19. **Bezirk:** Haubenbiglstraße 6, Städtisches Althaus, Gemeinde Wien, M.Abt. 27, Bauführer unbekannt (35/3682/54).

24. **Bezirk:** Hinterbrühl, Parkstraße 37, Großvilla, Paul Valentin, 20, Stromstraße 24—26, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Jaro Eugen Bublik, 12, Ruckergasse 4 (M.Abt. 37 — XXIV/1153/54).

25. **Bezirk:** Liesing, Rudolf Waisenhorn-Gasse 7, Städtisches Althaus, Gemeinde Wien, M.Abt. 27, Bauführer Bmst. H. Schu u. Co., 3, Esteplatz 5 (35/3644/54).

Grundabteilungen

3. **Bezirk:** Landstraße, E.Z. 418, Gste. 1772, 1773/1, 1773/2, E.Z. 780, Gst. 1770/5, E.Z. 1737, Gst. 1771, ö. Gut, Gst. 3087, Stephanie Nehammer u. Mitbes., Wien, durch Dipl.-Ing. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2 a (M.Abt. 64 — 1952/54).

7. **Bezirk:** Neubau, E.Z. 817, Gste. 655/1, 655/2, E.Z. 818, Gste. 662/1, 662/2, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 1995/54).

13. **Bezirk:** Unter-Sankt Veit, E.Z. 243, Gst. 12/18, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 2042/54).

14. **Bezirk:** Hütteldorf, E.Z. 658, Gst. 500/23, E.Z. 2967, Gst. 500/45, Gemeinn. Wohnungsges. für Bundesbedienstete GmbH, 1, Plankengasse 3 (M.Abt. 64 — 1962/54).

Purkersdorf, E.Z. 507, Gst. 462/1, Heinrich Petracek, 14, Purkersdorf, Rechenfeldstraße 38 (M.Abt. 64 — 1975/54).

Penzing, E.Z. 153, Gst. 240/4, E.Z. 154, Gste. 240/5, 240/6, Friedrich Nowotny u. Lucia Ruesch, Wien, durch Dr. Karl Sporr, Notar, 13, Fasholdgasse 4 (M.Abt. 64 — 1981/54).

16. **Bezirk:** Ottakring, E.Z. 38, Gst. 662, E.Z. 4084, Gst. 665, Anna Formann, 17, Geblergasse 62, durch BR. h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64 — 2013/54).

17. **Bezirk:** Dornbach, E.Z. 525, Gste. 557/2, 557/3, 557/4, E.Z. 1342, Gst. 557/1, Gemeinn. Wohnungsgesellschaft für Bundesbedienstete GmbH, 1, Plankengasse 3 (M.Abt. 64 — 1961/54).

19. **Bezirk:** Nußdorf, E.Z. 25, Gste. 822/1, 822/2, E.Z. 102, Gste. 821/1, 821/3. Gemeinn. Bau-, Wohnungs- u. Siedl.-Gen. Neues Leben, Wien, durch Dipl.-Ing. Dr. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2 a (M.Abt. 64 — 1951/54).

Grinzing, E.Z. 515, Gste. 605/4, 605/8, E.Z. 1183, Gst. 603/7, ö. Gut, Gst. 605/6, Christine Wieser, 19, Schreiberweg 43, durch Dipl.-Ing. Anton Haiduzek, 8, Schönborngasse 18 (M.Abt. 64 — 1997/54).

Ober-Sievering, E.Z. 115, Gste. 476, 477/1, 477/2, Karoline Leiss, Wien, durch Dipl.-Ing. Anton Haiduzek, 8, Schönborngasse 18 (M.Abt. 64 — 1998/54).

20. **Bezirk:** Brigittenau, E.Z. 5668, Gste. 3172/5, 3172/6, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 2065/54).

21. **Bezirk:** Lang-Enzersdorf, E.Z. 52, Gste. 1308/3, 1362, 1365, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 1980/54).

Leopoldau, E.Z. 12, Gst. 195/43, E.Z. 1296, Gst. 192/46, E.Z. 1456, Gst. 196/93, Leopoldine Weinmann und Erich und Elsa Gerstl, Wien, durch Siedlerverein Brabéegasse, Wien, 21, An der Brabéegasse 19 A (M.Abt. 64 — 2026/54).

22. **Bezirk:** Breitenlee, E.Z. 9, Gste. 62, 63, 64, E.Z. 44, Gste. 688, 732, E.Z. 50, Gst. 322, Verlassenschaft nach Franz Klager, Wien, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 2025/54).

23. **Bezirk:** Himberg, E.Z. 527, Gste. 236/1, 237, Maria Arnoldi, Prein an der Rax 60, durch Dipl.-Ing. Dr. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2 a (M.Abt. 64 — 1996/54).

Leopoldsdorf, E.Z. 343, Gste. 66/189, 66/190, Johann Bobrowsky, 23, Velm-Neuhof, durch Dr. Hans Beinhofer, Rechtsanwalt, 5, Mittersteig 2 b (M.Abt. 64 — 2020/54).

Fischamend-Dorf, E.Z. 35, Gst. 141, E.Z. 36, Gste. 142, 143, E.Z. 61, Gst. 1087/1, Juliana Schlagenhaufen, 23, Fischamend-Dorf 36 (M.Abt. 64 — 1958/54).

Gramatneusiedl, E.Z. 344, Gste. 359, 805, Josef Hofschneider, 23, Gramatneusiedl 16, durch Dr. Alfred Reichl, Rechtsanwalt, 1, Spiegelgasse 19 (M.Abt. 64 — 1983/54).

24. **Bezirk:** Wiener-Neudorf, E.Z. 429, Gst. 752/38, Barbara Hajto, Wien, durch Dipl.-Ing. Dr. Heinz Zelisko, 24, Mödling, Freiheitsplatz 7 (M.Abt. 64 — 1959/54).

25. **Bezirk:** Liesing, E.Z. 25, Gste. 52, 53/1, E.Z. 30, Gste. 64, 65, E.Z. 456, Gst. 54/1, ö. Gut, Gste. 633, 642/2, 642/3, Anna Jandura, 25, Liesing, Blumengasse 8, durch Dipl.-Ing. Walter Weigert, 25, Mauer, Wittgensteinstraße 97 (M.Abt. 64 — 2046/54).

Perchtoldsdorf, E.Z. 3064, Gste. 1433, 1434, Anna Schuler, 25, Perchtoldsdorf, durch Dipl.-Ing. Anton Haiduzek, 8, Schönborngasse 18 (M.Abt. 64 — 2071/54).

26. **Bezirk:** Kritzendorf, E.Z. 83, Gste. 599/1, 599/2, E.Z. 1146, Gst. 598/3, Hermann Böhm, Sankt Andrä vor dem Hagentale, durch Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Taborstraße 24 a (M.Abt. 64 — 2000/54).

Kierling, E.Z. 864, Gst. 553/3, Rudolfine Kolda, 26, Kierling, Hauptstraße 2, durch Dr. Bruno Suda, Rechtsanwalt, 8, Friedrich Schmidt-Platz 4 (M.Abt. 64 — 1982/54).

Fluchtlinien

2. **Bezirk:** Große Stadtgutgasse 36, Bmst. Ing. Helmut Benesch, 2, Große Stadtgutgasse 36 (2, Große Stadtgutgasse 36, 3/54).

E.Z. 5070, Gdb. Leopoldstadt, Gste. 1303/26, 1303/30, 1303/31, „Universale" Hoch- und Tiefbau-AG, 1, Renngasse 6 (M.Abt. 36 — 967/54).

9. **Bezirk:** Lackierergasse 3, Bmst. Ludwig Deimel, 9, Liechtensteinstraße 39 (9, Lackierergasse 3, 2/54).

10. **Bezirk:** E.Z. 1693, Kat.G. Inzersdorf-Stadt, Josef Kovasitz, 3, Am Heumarkt 1 (M.Abt. 37 — 3242/54).

12. **Bezirk:** E.Z. 255, Kat.G. Hetzendorf, Ottilie Tschebann, 4, Johann Strauß-Gasse 49 (M.Abt. 37 — 3215/54).

13. Bezirk: E.Z. 681, Kat.G. Speising, f. d. Eigentümer Ing. Hans Holly, 9, Borschkegasse 10 (M.Abt. 37 — 3213/54).

E.Z. 652, Kat.G. Auhof, Dr. Franz Borkowetz, 13, Hermesstraße 2 (M.Abt. 37 — 3216/54).

E.Z. 62, Kat.G. Ober-Sankt Veit, f. d. Eigentümer BR. Prof. Siegfried Theiss-BR. h. c. Hans Jaksch, 13, Altgasse 21 (M.Abt. 37 — 3241/54).

E.Z. 152, 155, 193, 216, 573, Kat.G. Unter-Sankt Veit, f. d. Eigentümer BR. h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 37 — 3243/54).

E.Z. 566, Kat.G. Hietzing, Josefine Probst, 13, Lainzer Straße 41 (M.Abt. 37 — 3276/54).

14. Bezirk: E.Z. 1509, Kat.G. Hadersdorf, Karl Gessner, 13, Innocentiagasse 4 (M.Abt. 37 — 3244/54).

E.Z. 7, Kat.G. Purkersdorf, Reinhold Gutschik, 3, Untere Viaduktgasse 35 (M.Abt. 37 — 3277/54).

16. Bezirk: E.Z. 1455, Kat.G. Ottakring, Katharina Polke, 16, Thaliastraße 111 (M.Abt. 37 — 3261/54).

17. Bezirk: E.Z. 423, Kat.G. Dornbach, Phillip, 18, Kutschkergasse 21 (M.Abt. 37 — 3278/54).

L.T.E.Z. 440, Kat.G. Neuwaldegg, Johanna Schmit, 7, Kandlgasse 32 (M.Abt. 37 — 3240/54).

E.Z. 2458, Kat.G. Dornbach, Julius Barth, 17, Wattgasse 98 (M.Abt. 37 — 3279/54).

E.Z. 319, Kat.G. Neuwaldegg, Julius Barth, 17, Wattgasse 98 (M.Abt. 37 — 3280/54).

18. Bezirk: E.Z. 324, Kat.G. Pötzleinsdorf, Mauritius Schmidbauer, 18, Herbeckstraße 118 (M.Abt. 37 — 3245/54).

E.Z. 512, Kat.G. Neustift am Walde, Karl Kasparek, 19, Gebhardtgasse 14 (M.Abt. 37 — 3281/54).

19. Bezirk: E.Z. 1985, 1986, Kat.G. Ober-Döbling, Rosa Reinhart, 19, Hartäckerstraße 16 (M.Abt. 37 — 3203/54).

21. Bezirk: E.Z. 1376, Kat.G. Gerasdorf, Norbert Mikisek, 21, Gerasdorf, Hoffmannweg 22 (M.Abt. 37 — 3184/54).

E.Z. 714, Kat.G. Kapellerfeld, Erwin Knotzer, 21, Kapellerfeld, Rosengasse 28 (M.Abt. 37 — 3205/54).

E.Z. 468, 474, Kat.G. Donaufeld, f. d. Eigentümer Dipl.-Ing. Dr. techn. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2 a (M.Abt. 37 — 3211/54).

E.Z. 2083, Kat.G. Groß-Jedlersdorf I, Franz Mahr, 2, Pfeffergasse 1 (M.Abt. 37 — 3212/54).

E.Z. 1068, Kat.G. Kapellerfeld, Josef Schejbal, 21, Schüttaustraße 1—39 (M.Abt. 37 — 3214/54).

E.Z. 952, Kat.G. Strebersdorf, Franz Tollaschek, 21, Dr. Albert Gessmann-Gasse 19 (M.Abt. 37 — 3271/54).

22. Bezirk: E.Z. 1058, Kat.G. Aspern, Johann Schweisser, 22, Schierlinggrund 68 (M.Abt. 37 — 3236/54).

E.Z. 1423, Kat.G. Aspern, Johann Luczensky, 4, Weyringergasse 39 (M.Abt. 37 — 3237/54).

E.Z. 1080, Kat.G. Aspern, Franz Jarmer, 10, Hintere Südbahnstraße 1 (M.Abt. 37 — 3238/54).

E.Z. 94, Kat.G. Eßling, Franz Pilz, 22, Eßling 94 (M.Abt. 37 — 3262/54).

23. Bezirk: E.Z. 31, Kat.G. Maria-Lanzendorf, Anna Worisch, 23, Maria-Lanzendorf, Bahnstraße 1 (M.Abt. 37 — 3218/54).

E.Z. 16, Kat.G. Schwechat, f. d. Eigentümer Arch. Jakob Unterberger, 1, Schottenring 15 (M.Abt. 37 — 3239/54).

E.Z. 15, Kat.G. Ober-Lanzendorf, Paul Nußbaum, 23, Ober-Lanzendorf 30 (M.Abt. 37 — 3246/54).

E.Z. 666, Kat.G. Schwechat, f. d. Eigentümer W. F. Sommer, 23, Schwechat, Ehrenbrunngasse 11 (M.Abt. 37 — 3282/54).

24. Bezirk: E.Z. 869, Kat.G. Maria-Enzersdorf, Karl Wastl, 24, Maria-Enzersdorf, Hauptstraße 43 (M.Abt. 37 — 3257/54).

25. Bezirk: E.Z. 657, Kat.G. Atzgersdorf, Franz Janutka, 25, Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 193 (M.Abt. 37 — 3204/54).

E.Z. 843, Kat.G. Mauer, Orop, Handels-AG, 1, Franz Josefs-Kai 1 (M.Abt. 37 — 3219/54).

E.Z. 318, Kat.G. Liesing, f. d. Eigentümer Bmst. Josef Eggenfellner, 1, Wollzeile 12 (M.Abt. 37 — 3221/54).

E.Z. 442, Kat.G. Liesing, f. d. Eigentümer Bmst. Josef Eggenfellner, 1, Wollzeile 12 (M.Abt. 37 — 3221/54).

E.Z. 149, Kat.G. Inzersdorf, Hermine Trhlik, 25, Inzersdorf, Vösendorfer Straße 93 (M.Abt. 37 — 3283/54).

26. Bezirk: E.Z. 1499, Kat.G. Weidling, Julius Groh, 1, Wiesingerstraße 6 (M.Abt. 37 — 3263/54).

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40 500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24 4 47 und B 40 0 61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", Wien V, Rechte Wienzeile 97



Die Bremer Stadtmusikanten

Brunnen in der städtischen Wohnhausanlage Kleingasse im 3. Bezirk. Ein Werk der Bildhauerin Gertrude Conrad

Aufnahme: Bilderdienst — Pressestelle der Stadt Wien